

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN
(Vorlesungskommentar)

Wintersemester 2008/2009



So haben Sie das Familienrecht im Griff!

Dieses Lehrbuch unterstützt Studenten seit Jahren erfolgreich beim Studium des Familienrechts. Dank seiner **ausgezeichneten didaktischen Konzeption** gewinnen Sie schnell einen guten Überblick über diese schwierige Materie.

Für schnelle Lernerfolge und optimale Klausurergebnisse sorgen

- der knapp und studentengerecht erläuterte Stoff
- deutliche Hinweise zum Verfahrensrecht
- Rechtsprechung und Literatur auf topaktuellem Stand
- aktuelle Trends in der Gesetzgebung
- zahlreiche Fallbeispiele und Übersichten
- drei große Übungsklausuren mit Lösungsskizzen

Familienrecht

Lehrbuch

Von **Horst Tschernitschek**, Vizepräsident des OLG Bamberg a. D. und **Prof. Dr. Stefan Chr. Saar**, Universität Potsdam

4., völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage 2008, 476 Seiten, Euro (D) 19,80. ISBN 978 3 503 11018 6

Weitere Informationen online unter [www.ESV.info/978 3 503 11018 6](http://www.ESV.info/978_3_503_11018_6)

Die 4. Auflage dieses Lehrbuchs erscheint in der Edition **ESVbasics**.



ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
ESV@ESVmedien.de

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder direkt an:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin
Fax: 030/25 00 85-275

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



**EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN**

(Vorlesungskommentar)

Wintersemester 2008/2009

Schutzgebühr: 0,50 €

Grußwort des Dekans

Sie haben sich für ein anspruchsvolles Studium an einer klassischen Universität entschieden. Verschiedene Erwägungen mögen Sie dabei geleitet haben – Empfehlungen, Ranglisten, Ergebnisse Ihrer eigenen Nachforschungen im Internet oder vor Ort, vielleicht einfach Neugier. Die beiden letzten Punkte sind besonders wichtig. Empfehlungen beruhen meist auf älteren Erinnerungen, „Rankings“ sind oftmals methodisch zweifelhaft. Eigene Recherche und Interesse an neuen Erfahrungen aber können zu wesentlichen Grundlagen Ihres Studienerfolges werden.

Eine Juristin oder ein Jurist ist nicht eine Person, die „Gesetze auswendig lernt“ – und auch nicht Theorien. Sie sollen die Gesetze verstehen, um sie sinnvoll anwenden zu können, und zwar auf jeden denkbaren Fall. Dazu müssen Sie einiges lernen, aber Sie können nicht alles lernen, schon gar nicht alles auswendig: Der „Stoff“ ist potentiell unendlich. Sie müssen ihn nur erschließen können. Es geht also um präzise Sprache und Gedankenführung, um Methode und System, um Transfer und Reflexion, um kritisches Bewußtsein, soziale und ethische Sensibilität. Es geht um Sie, um das, was Sie aus Ihren Möglichkeiten machen.

Ein solches Lernen kann nur als selbständiges gelingen. Vorlesungen und Arbeitsgemeinschaften, Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien bieten wir Ihnen reichlich. Für dieses Angebot geben wir erhebliche Haushaltsmittel und einen großen Teil Ihrer Studiengebühren aus. Erhebliche Summen fließen auch in Zusatzangebote vor allem internationaler Ausrichtung, etwa Sprachkurse und Moot Courts, denn wir bilden Sie vom ersten Semester an als europäische Juristen aus. All diese Angebote aber sind nicht mehr als Anregungen für Sie. Lernen, üben und vor allem denken können und müssen Sie selbst.

Daher: Je bewußter Sie sich für Heidelberg entschieden haben, desto besser. Wir bieten ein klassisches juristisches Studium mit Anfänger- und Fortgeschrittenenübung, das vernetztes Denken verlangt, nicht Modulwissen. Wir bieten umfangreiche Austauschprogramme, die der neuen Erfahrung wegen wahrgenommen werden wollen, nicht primär zwecks Anerkennung einzelner Bausteine. Wir bereiten Sie realistisch und intensiv auf eines der im Ländervergleich schwierigeren Staatsexamina vor, eines, das jeder Personalchef einordnen kann. Wir bieten klar konturierte Schwerpunkte im Universitätsexamen mit Berufs- und Forschungsperspektiven, für die traditionell der Name Heidelberg steht.

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn in den ersten Semestern vielleicht nicht alles so läuft wie erwartet – und sicher werden Sie nicht die Noten bekommen, die Sie aus der Schule gewohnt sind, denn diese sind juristisch nicht üblich. Sprechen Sie mit Ihren Dozenten und Arbeitsgemeinschaftsleitern, bilden Sie Arbeitsgruppen, arbeiten Sie an Ihrer Lerntechnik – und Sie werden sehen, daß die Rechtswissenschaft ein Fach ist, das Sie lebenslang fordern und motivieren wird. Jura ist nichts für langwei-

lige und beschränkte Geister. Juristen haben gelernt, durch harte Arbeit aus einem Normtext eine sachgerechte Entscheidung zu gewinnen.

Wir freuen uns, daß gerade Sie das gerade bei uns lernen wollen. Sie leben und studieren in einer schönen Stadt mit reizvoller Umgebung und mit einem wissenschaftlichen und kulturellen Angebot, um das viele Sie beneiden werden; an einer Fakultät, deren erstes Ziel es ist, die besten Köpfe jeder neuen Studentengeneration anzuziehen – seit Jahrhunderten und auch heute, im 622. Jahr nach der Gründung der ältesten Universität im Gebiet der heutigen Bundesrepublik. Herzlich willkommen an der Ruperto Carola zu Heidelberg.

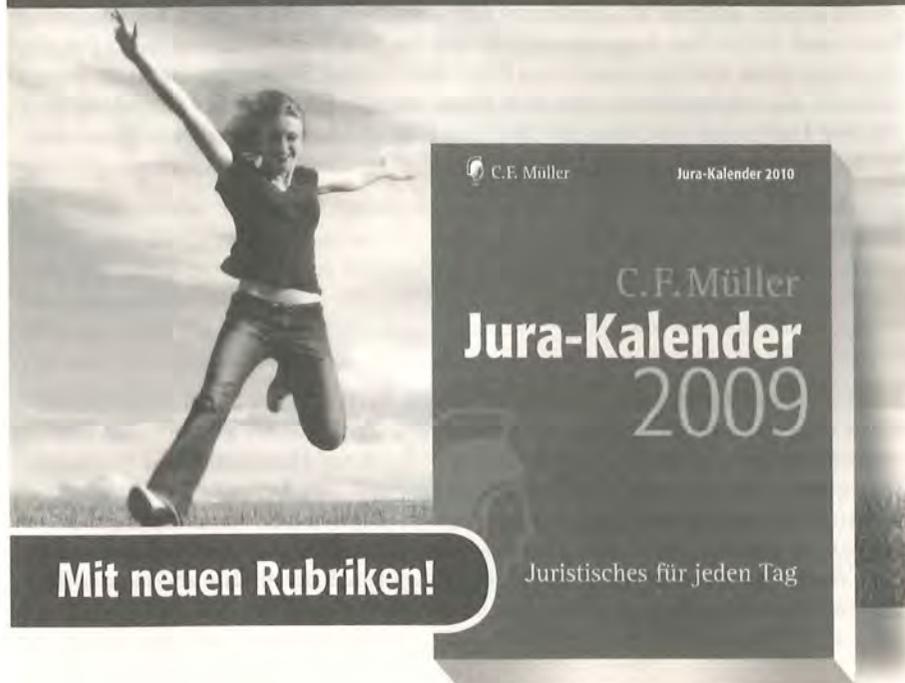
Prof. Dr. Christian Baldus
Dekan

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Wintersemester 2008/2009 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden gegebenenfalls erforderliche **Änderungen** im Juristischen Seminar (Eingang neben der Cafeteria) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 062 24/17 43 30
Fax 062 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

Die Freude geht weiter!



Mit neuen Rubriken!

Juristisches für jeden Tag

Der C.F. Müller Jura-Kalender 2009 belebt Ihren Schreibtisch täglich mit wissenswerten Informationen aus dem Juristenalltag, Spaß und Unterhaltung rund um das Thema Recht.

Neu enthalten im C.F. Müller Jura-Kalender 2009 sind die Rubriken **Juristenportraits** sowie **Quizfragen** zum Strafrecht, Zivilrecht und Öffentliches Recht. Neben den illustrierten **Kuriositäten** aus dem Juristenalltag bilden nun **populäre Gerichtsentscheidungen** aus den letzten Jahren einen weiteren Schwerpunkt des Abreißkalenders. Wichtige Begriffe aus dem **Juristen-Latein** mit ihrer deutschen Bedeutung ergänzen den informativen Teil.

Jura-Kalender 2009. Juristisches für jeden Tag

€ 12,95 ISBN 978-3-8114-7715-5

Bestellen Sie beim Buchhandel oder bei:

Bestell-Tel. 089/54852-8178

Bestell-Fax 089/54852-8137

kundenbetreuung@hjr-verlag.de



C.F. Müller

www.cfmüller-campus.de

C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Im Weiher 10, 69121 Heidelberg

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	5
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Grundlagenveranstaltungen und Kirchenrecht	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	13
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht	21
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	30
Öffentliches Recht	36
Internationales und ausländisches Recht	42
Übungen	50
Seminare	54
Kolloquien	67
Examensvorbereitung	71
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	76
Rechtssprachenausbildung	77
Einführung in das Französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	81
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	82
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	84
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	84
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	85
Zentrales Sprachlabor – Sprachenzentrum	86
Effiziente Literaturrecherche	88
Informationsblatt für ausländische Studierende	90
Hinweise	91

EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft
Dozent: Prof. Dr. Brugger
Zeit und Ort: Mi 12.00-13.00 Uhr NUni Aula
Beginn: 15.07.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester

Kommentar: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Begriff, Funktionen, Gebiete und Anwendung von Recht und stellt auch Berufsfelder vor.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Es kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN UND KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Römisches Recht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Do 11.15-13.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 16.10.2008
Pflichtveranstaltung Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins (Klausur)
Zielgruppe: 1./2. Semester
Vorkenntnisse: keine; auch Lateinkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kommentar: Das römische Recht liegt den meisten Zivilrechten Europas zugrunde und verbindet sie. Es erlaubt zugleich einen Blick auf die Entstehung von Recht überhaupt sowie auf die Entwicklung von Methode und System im Recht.

Literaturhinweise: Liebs, Römisches Recht (6. Aufl. Göttingen 2004); Manthe, Geschichte des römischen Rechts (3. Aufl. München 2007); Meder, Rechtsgeschichte (3. Aufl. Köln u.a. 2008).

Sonstige Hinweise:

1. Die Vorlesung findet letztmalig im WS statt, ab dem SS 2009 nur noch im Sommer.
 2. Am 27.11. und möglicherweise an einem weiteren Tag wird der Dozent durch einen auswärtigen Termin verhindert sein. Die Vorlesung dauert daher von 11h c.t. bis 13h (nicht 12.45 Uhr).
 3. Für die Klausur ist eine Anmeldung erforderlich. Näheres auf der Internetseite des Lehrstuhls.
 4. Für Erasmus-Studenten: Der Kurs entspricht teils der Storia, teils den Istituzioni del diritto romano.
-

Lehrveranstaltung: Römisches Privatrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 16.10.2008
Pflichtveranstaltung **Ergänzungsveranstaltung** **Schwerpunktveranstaltung**
Zielgruppe: ab 5. Semester (Hauptstudium)
Vorkenntnisse: Grundvorlesung Römisches Recht; Grundstudium BGB. Lateinkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kommentar: Der erste Teil des Kurses vertieft Kauf und Übereignung. Im zweiten werden Grundzüge des römischen Erbrechts behandelt.

Literaturhinweise: Kaser/Knütel, Römisches Privatrecht (18. Aufl. München 2005).

Sonstige Hinweise:

1. Am 27.11. und möglicherweise an einem weiteren Tag wird der Dozent durch einen auswärtigen Termin verhindert sein. Die Vorlesung geht daher jede Woche von 9h c.t. bis 11h (nicht 10h45).
 2. Schriftliche Studienarbeiten zum Römisches Privatrecht sind organisatorisch im Regelfall an die Digestenexegese oder an andere Seminare angebunden. Abweichendes kann vereinbart werden. Die nächste Exegese findet im SS 2009 statt, ein Blockseminar am Ende der Vorlesungszeit des WS 2008/2009.
 3. Für Erasmus-Studenten: Der Kurs entspricht in wesentlichen Teilen den Istituzioni del diritto romano.
-

Lehrveranstaltung: Latein für Juristen I, 2st.
Dozent: Andreas Nitsch
Zeit und Ort: Mo 18.00-20.00 NUni HS 2

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 1. Semester; Doktoranden

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die lateinische Sprache ist eines der tragenden Fundamente der deutschen und europäischen Rechtswissenschaft. Viele Rechtsgrundsätze und Rechtsgedanken werden auch heute noch mit lateinischen Begriffen oder Lehrsätzen bezeichnet, vor allem im Zivilrecht, aber auch im Strafrecht. Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache schult zudem die für Juristen unabdingbare Fähigkeit, Texte sorgfältig zu analysieren und eigene Gedanken präzise zu formulieren. Die Veranstaltung vermittelt in der Form eines Sprachkurses die Grundkenntnisse der lateinischen Sprache anhand einfacher juristischer Texte aus römischer Zeit, darunter Auszüge aus dem Lehrbuch des römischen Juristen Gaius und Fragmente aus dem Corpus Iuris Civilis des oströmischen Kaisers Justinian, dessen Werk nahezu alle modernen Rechtsordnungen maßgeblich beeinflusste.

Literaturhinweise: Von Rothenburg, Lateinische Formen- und Satzlehre in Tabellenform, Verlag Rubricastellanus, 7. Auflage 2006, € 9,50; Civis Romanus, Latein für Jurastudenten, Berliner Wissenschafts-Verlag, 4. Auflage 2005, € 8,00. – Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung wird im folgenden Sommersemester mit der Vorlesung „Latein für Juristen II“ fortgeführt; ein Leistungsnachweis wird am Ende der Veranstaltung „Latein für Juristen II“ angeboten.

Lehrveranstaltung: Arbeitsgemeinschaft zur Digestenexegese, 2st.

Dozent: Andreas Nitsch

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 IGR (Fr.-Eb.-Platz 2), Raum 009

Ergänzungsveranstaltung (Schwerpunktbereich 1)

Zielgruppe: Studierende ab dem 5. Semester, jüngere Semester mit Interesse am Römischen Recht sind willkommen

Vorkenntnisse: Vorlesung Römisches Recht, Latein (Grundkenntnisse)

Kommentar: Die Kenntnis der römischen Rechtstexte ist die Grundlage romanistischer Arbeit und Forschung. In der Arbeitsgemeinschaft werden die überlieferten Quellen erschlossen und die Erkenntnisse moderner Textkritik vermittelt, die für die Beschäftigung mit dem Römischen Recht unverzichtbar sind.

Literaturhinweise: Wesel, Die Hausarbeit in der Digestenexegese, 3. Auflage 1989

Sonstige Hinweise: Die Arbeitsgemeinschaft vermittelt die für die erfolgreiche Teilnahme an der Digestenexegese (Prof. Baldus) notwendigen Grundkenntnisse

Lehrveranstaltung: Exegese in der Europäischen Privatrechtsgeschichte, 3st.

Dozenten: Prof. Dr. Hattenhauer, Prof. Dr. Schroeder, Dr. Deutsch

Zeit und Ort: Einführungsveranstaltungen am 20. und 27.10. sowie am 3. und 10.11.2008 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg, Raum 009; abschließende Blockveranstaltung zum Ende der Vorlesungszeit nach gesonderter Ankündigung

Schwerpunktveranstaltung (SPB 1) / Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im geltenden deutschen Bürgerlichen Recht, Stoff der Grundlagenveranstaltungen „Deutsche Rechtsgeschichte“ und „Römisches Recht“ und der Schwerpunktveranstaltungen „Deutsche und Europäische Kodifikationsgeschichte“ und „Römisches Privatrecht“, Interesse an dogmatischen Grundfragen des Zivilrechts in horizontaler wie vertikaler (historischer) rechtsvergleichender Perspektive. Studienarbeitskandidaten sollten ferner an einer Arbeitsgemeinschaft in der Europäischen Privatrechtsgeschichte teilgenommen haben oder begleitend teilnehmen. Weitere Informationen auf der Homepage des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft, Germanistische Abteilung.

Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung sind ausgewählte privatrechtliche Texte aus dem Sachsenspiegel (ca. 1220–1230), dem bedeutendsten deutschen Rechtsbuch des Mittelalters.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung

Sonstige Hinweise: Anmeldung am 20.10.2008 in der ersten Einführungsstunde (s.o., Ausschlussfrist!). Nach den Einführungsveranstaltungen besteht während der Vorlesungszeit die Möglichkeit, eine Exegese anzufertigen; die Erteilung eines Seminarscheins setzt außerdem einen mündlichen Vortrag voraus. In der vorlesungsfreien Zeit wird eine (weitere) Exegese als vierwöchige Studienarbeit im Schwerpunktbereich 1 („Europäische Privatrechtsgeschichte“) angeboten.

Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Brugger

Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 JurSem, LautenschlägerHS

Beginn: 16.10.2008

Schwerpunktveranstaltung im Bereich 3, in den Schwerpunktbereichen 4, 6, 8 wahlweise oder fakultativ angeboten

Zielgruppe: Vorgerückte Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II notwendig, Europarecht und Völkerrecht sinnvoll.

Kommentar: Die Vorlesung behandelt grundlegende Legalitäts- und Legitimitätskriterien moderner Staatlichkeit sowie transnationaler Organisation, z.B. Gemeinwohl, Rechtsstaat, Demokratie, Menschenwürde, Menschenrechte, Souveränität, Freiheit, Gleichheit. Das detaillierte Vorlesungsprogramm wird ab 11. August am Schwarzen Brett publiziert sowie auf die Internetseiten der Fakultät sowie des Lehrstuhls gestellt.

Literaturhinweise: Im detaillierten Vorlesungsprogramm (siehe oben).

Sonstige Hinweise: Nach der Vorlesung werden fünf schriftliche Studienarbeiten i.S.v. § 12 der Satzung zu den Schwerpunktbereichen im Studiengang Rechtswissenschaft angeboten.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Martin Hochhuth

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 14.10.2008

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins

Zielgruppe: 1./2. Semester, aber auch alle weiteren Interessenten

Kommentar: Wie kam es zum heutigen Staat und seinen Ordnungen? Die Verfassungsgeschichte erklärt Menschen, Ereignisse und Weichenstellungen. Auch wenn die Neuzeit und die deutsch sprechenden Völker im Vordergrund stehen (wir werden klären, warum), sind frühere Epochen und andere Teile Europas und Übersee mitunter einzubeziehen. Die Verfassungsgeschichte steht zur politischen Ideengeschichte und zur Staatsphilosophie in einer engen Beziehung.

Das Verständnis des gesamten Rechts, nicht nur des Staats-Organisationsrechts und der Grundrechte, bekommt eine Grundlage und Tiefendimension.

JURA. Gesammelt gut.

www.jura-zeitschrift.de

JURA Juristische Ausbildung

- erscheint monatlich
- studienbegleitend
- examensrelevant
- umfassend und aktuell
- fallbezogenes Lernen mit den JURA-Karteikarten

Sammeln Sie jetzt Wissen und entscheiden Sie sich für die JURA im Jahresabonnement! Wählen Sie als Abo-Prämie die aktuelle JURA-Kartei 2008 auf CD-ROM oder ein hochwertiges Fachbuch. Testabonnenten erhalten als Dankeschön ein praktisches Schlüsselband. Alle Prämien im Überblick finden Sie hier: www.degruyter.de/juraabopraemien
Also: nicht länger warten, sondern gleich Wissen sammeln!

Hiermit bestelle ich bei der de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Postfach 303421, D-10728 Berlin ab dem nächsten verfügbaren Heft Jahres-Studentenabonnement JURA € 84,-¹⁾ Testabo (drei Ausgaben) € 12,-²⁾

Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Als Abo-Prämie* für das Jahresabonnement wähle ich (abrufbar unter www.degruyter.de/juraabopraemien):

JURA-Kartei CD-ROM 2008 Fachbuch Nr. ... USB-Stick Messenger Bag

Ort, Datum, Unterschrift

Name _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ, Ort _____
Matrikelnr. _____ Hochschule _____
E-Mail _____ Telefon _____

¹⁾Versandkosten € 16,80 im Inland ²⁾Versandkosten € 3,- im Inland
³⁾Wenn Sie nicht bis zwei Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestellen, erhalten Sie JURA nach Ablauf des Testabos weiter zum günstigen Abopreis für Studenten. *Ihre Prämie versenden wir nach Bezahlung des Abos.

Preisänderungen vorbehalten.



Lehrveranstaltung: Stilübungen für Juristen, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 7. und 8. November 2008 von 9 bis 18 bzw. 16 Uhr im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg, Seminarraum 009

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester
Vorkenntnisse: zivilrechtliche Grundkenntnisse

Kommentar: Neben grammatischen Übungen geht es am Beispiel juristischer Texte um die Regeln, die einen guten allgemeinen und juristischen Sprachstil auszeichnen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene juristische Texte zu verfassen und die zuvor erarbeiteten Stilregeln anzuwenden.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung

Sonstige Hinweise: Da in Kleingruppen gearbeitet wird, ist die Veranstaltung auf 20 Teilnehmer beschränkt. Anmeldung ab dem 20. Oktober 2008 im Sekretariat des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft (Germanistische Abteilung) bei Frau Geisel.

Lehrveranstaltung: Kirchenrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Winter
Zeit und Ort: Mo 13.00-15.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 13.10.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Veranstaltung widmet sich vor allem dem geltenden Recht der evangelischen Landeskirchen mit folgenden Schwerpunkten: Grundlagen des Kirchenrechts unter besonderer Berücksichtigung theologischer Fragestellungen, kirchliches Verfassungsrecht, kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht, Rechtsfragen der Lehrbeanstandung, der kirchlichen Unterweisung, des Gottesdienstes und der Diakonie. Das Recht der römisch-katholischen Kirche wird mit vergleichenden Hinweisen einbezogen. Das gleiche gilt für historische Aspekte. Die Vertiefung von Einzelfragen richtet sich nach der Interessenlage der Hörer und Hörerinnen.

Literaturhinweise: Richard Puza, Katholisches Kirchenrecht (Unitaschenbücher 1395), 2. Aufl. Heidelberg 1993/ 3. Aufl. 2008; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen, 2. Aufl. Neuwied 2008.

Sonstige Hinweise: Hörer anderer Fachrichtungen sind willkommen.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht I, 5st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Kronke
Zeit und Ort: Mo 11.00–13.00 Uhr NUni HS 10
Di 14.00–15.00 Uhr NUni HS 10
Mi 09.00–11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 13. Oktober 2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: Sind nicht erforderlich.

Kommentar: Der Grundkurs Zivilrecht ist als einjährige Veranstaltung konzipiert. Er dient der Einführung in das Zivilrecht und soll einen Überblick über das System des bürgerlichen Vermögensrechts (1. bis 3. Buch des BGB) sowie dessen Grundprinzipien und wichtigsten Institute vermitteln. Den inhaltlichen Schwerpunkt von Teil I des Grundkurses bildet der Allgemeine Teil des BGB.

Literaturhinweise: *Brox*, Allgemeiner Teil des BGB, 32. Aufl. 2008; *Köhler*, BGB Allgemeiner Teil, 31. Aufl. 2007; *Leipold*, BGB I – Einführung und Allgemeiner Teil, 4. Aufl. 2007; *Musielak*, Grundkurs BGB, 10. Aufl. 2007; *Schmidt*, BGB Allgemeiner Teil, 5. Aufl. 2008; zur Vertiefung: *Bork*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 2. Aufl. 2006; *Larenz/Wolf*, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches, 9. Aufl. 2004; *Medicus*, Allgemeiner Teil des BGB, 9. Aufl. 2006; zur Technik der Fallbearbeitung: *Eltzschig/Wenzel*, Die Anfängerklausur im BGB – Kernprobleme des Allgemeinen Teils in der Fallbearbeitung, 3. Aufl. 2008; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Parallel zur Vorlesung werden propädeutische Übungen angeboten, die die Technik der juristischen Fallbearbeitung vermitteln sollen. Die Teilnahme an diesen Arbeitsgemeinschaften, die von Mitarbeitern der Fakultät gehalten werden, setzt eine vorherige Anmeldung voraus.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht II, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1
 Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 15.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I

Kommentar: Der Grundkurs Zivilrecht II setzt den im Sommersemester begonnenen Grundkurs Zivilrecht I fort. Weiterhin geht es darum, das System des bürgerlichen Vermögensrechts (1. bis 3. Buch des BGB), seine Grundprinzipien und wichtigsten Figuren in einem ersten Durchgang zu erfassen. Den inhaltlichen Schwerpunkt des zweiten Semesters bildet dabei das allgemeine Schuldrecht.

Literaturhinweise: In der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Parallel zum Grundkurs Zivilrecht II findet die Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger statt. Die Klausuren in der Übung dienen auch als Leistungsnachweise für den GK ZivR II im Rahmen des LL.M.- und des Erasmus-Programms. Der Besuch der begleitenden Arbeitsgemeinschaften wird dringend empfohlen.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Schuldrecht, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Mo 08.30 (s.t.)-10.00 Uhr Heu I
 Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 13.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs im Zivilrecht I und II

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Probleme des allgemeinen und besonderen Schuldrechts (vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse, schuldrechtliche Sicherungsgeschäfte) anhand umfangreicherer Fälle.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung

Sonstige Hinweise: keine

Lesen, was man wissen muss!

BRAUN
Einführung in die
Rechtswissenschaft

LEIPOLD
BGB I
Einführung und
Allgemeiner Teil

SCHLECHTRIEM/
SCHMIDT-KESSEL
Schuldrecht
Allgemeiner Teil
und Besonderer Teil

BREHM/BERGER
Sachenrecht

LEIPOLD
Erbrecht

GRUNEWALD
Gesellschaftsrecht

SCHMOECKEL
Rechtsgeschichte
der Wirtschaft

SCHACK
Urheber- und
Urhebervertrags-
recht

AHRENS
Gewerblicher
Rechtsschutz

MOHR LEHRBUCH

Privatrecht



MOHR SIEBECK

ZEISS/SCHREIBER
Zivilprozessrecht

KROPHOLLER
Internationales
Privatrecht

ZWEIGERT/KÖTZ
Einführung in die
Rechtsvergleichung
auf dem Gebiete
des Privatrechts

KÖTZ/FLESSNER
Europäisches
Vertragsrecht

SCHLECHTRIEM
Internationales
UN-Kaufrecht

KADNER GRAZIANO
Europäisches
Internationales
Deliktsrecht

THÜSING
Kirchliches
Arbeitsrecht

BRAUN
Einführung
in die Rechts-
philosophie

MOHR LEHRBUCH

Im Buchhandel und unter www.mohr.de

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sachenrecht, 4 st.
Dozent: PD Dr. Markus Artz
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr HS 14
Di 14.00-16.00 Uhr HS 1
Beginn: 13.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs I und II

Kommentar: Die Vorlesung befasst sich mit dem gesamten Mobilien- und Immobiliarsachenrecht.

Schwerpunkte:

- Grundlagen und Grundbegriffe des Sachenrechts
- Schutz von Eigentum und Besitz
- Erwerb von Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen
- Grundstücksrecht
- Recht der Kreditsicherheiten

Der Gang der Vorlesung orientiert sich an diesen Schwerpunkten, so dass es sich um eine einheitliche vierstündige Veranstaltung (Mobilien- und Immobiliarsachenrecht) handelt.

Literaturhinweise: Lehrbücher:

Baur/Stürner, Sachenrecht, 18. Aufl. 2008; *Wieling*, Sachenrecht, 5. Aufl. 2007; *Prütting*, Sachenrecht, 33. Aufl. 2008; *Wolf*, Sachenrecht, 23. Aufl. 2007; *Westermann*, BGB-Sachenrecht, 11. Aufl. 2005; *Bülow*, Recht der Kreditsicherheiten, 7. Aufl. 2007

Repetitorien:

Habersack, Examens-Repetitorium Sachenrecht, 5. Aufl. 2007; *Neuner*, Sachenrecht, 2. Aufl. 2005; *Vieweg/Röthel*, Examinatorium Sachenrecht, 2. Aufl.

Fälle:

Koch/Löhning, Fälle zum Sachenrecht, 2007; *Lange/Schiemann*, Fälle zum Sachenrecht, 6. Aufl. 2008; *Gursky*, Klausurenkurs im Sachenrecht, 12. Aufl. 2008

Lehrveranstaltung: IT-Verträge, Grundlagen und Vertragsgestaltung aus anwaltlicher Sicht, 2st.
Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Goebel
Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr JurSem, ÜR 2

Beginn: 22.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines und Besonderes Vertragsrecht, Grundlagen der Informationstechnik

Kommentar: Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die rechtlichen Grundlagen und die besonderen Rahmenbedingungen für IT-Verträge. Einige Beispiele für gängige Vertragswerke sollen näher dargestellt und erläutert werden (Softwarelizenz, Datenbanknutzung, Wartung und Pflege, Providervertrag, IT-Outsourcing u.a.). Ein Beispiel für Vertragsverhandlungen und Vertragsgestaltung soll in Form eines praxisnahen Planspiels durchgeführt werden.

Literaturhinweise: F.A. Koch, Computer-Vertragsrecht, 6. Auflage 2002; H. Redeker (Hrsg.), Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt; Stand: Oktober 2007; Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 3. Auflage 2002.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung versteht sich als Beitrag zur anwaltsorientierten Juristenausbildung.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Familien- und Erbrecht, 2st.

Dozent: PD Dr. Markus Artz

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr LautenschlägerHS

Beginn: 13.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs I und II

Kommentar: Die Vorlesung befasst sich, überwiegend an Fällen orientiert, mit den examensrelevanten Problemen des Familien- und Erbrechts. Darüber hinaus werden die Grundzüge des neuen Unterhaltsrechts dargestellt.

Literaturhinweise:

Lehrbücher:

Rauscher, Familienrecht, 2. Aufl. 2008; *Gernhuber/Coester-Waltjen*, Familienrecht, 5. Aufl. 2006; *Schwab*, Familienrecht, 15. Aufl. 2007; *Lüderitz/Dethloff*, Familienrecht, 28. Aufl. 2007; *Schlüter*, BGB-Familienrecht, 12. Aufl. 2006

Leipold, Erbrecht, 16. Aufl. 2006; *Brox/Walker*, Erbrecht, 22. Aufl. 2007; *Schlüter*, Erbrecht, 16. Aufl. 2007; *Frank*, Erbrecht, 4. Aufl. 2007; *Michalski*, BGB-Erbrecht, 3. Aufl. 2006

Repetitorien und Fallsammlungen:

Roth, Familien- und Erbrecht mit ausgewählten Verfahrensfragen, 4. Aufl. 2006; *Lipp*, Examens-Repetitorium Erbrecht, 2006; *Löhning*, Fälle zum Familien- und Erbrecht, 2007; *Werner*, 21 Probleme aus dem Familien- und Erbrecht, 4. Aufl. 2008

Lehrveranstaltung: Rechtliche Gestaltung im Familien- und Erbrecht, 2st.
Dozent: Notar und Justizrat J. Schaefer
Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 15.10.2008
Veranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen
Zielgruppe: 6./7. Semester nach Studienplan oder früher, insbesondere Studierende des Schwerpunktbereichs 1
Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Familien- und Erbrecht sind nicht erforderlich

Kommentar: Die Veranstaltung führt in die Arbeitsweise des Vertragsjuristen (Anwalt/Notar) ein. Erläutert werden die Technik der Vertragsgestaltung am Beispiel von Eheverträgen, Scheidungsfolgenvereinbarungen, Testamenten und Erbverträgen

Literaturhinweise:

Münch, Ehebezogene Rechtsgeschäfte, 2. Aufl. 2007
Münch, Die Unternehmerehe, 2007
Langenfeld, Handbuch der Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen, 5. Aufl. 2005
Krenzler, Vereinbarungen bei Trennung und Scheidung, 4. Aufl. 2006
Heiß, Vertragsgestaltung in Familiensachen, 2006
Waldner, Eheverträge, Scheidungs- und Partnerschaftsvereinbarungen, 2. Aufl. 2004
Nieder/Kössing, Handbuch der Testamentsgestaltung, 3. Aufl. 2008
Weirich, Erben und Vererben, Handbuch des Erbrechts und der vorweggenommenen Vermögensnachfolge, 5. Auflage 2004
Wegmann, Ehegattentestament und Erbvertrag
Langenfeld, Testamentsgestaltung, 3. Auflage 2002

Staudinger to go!

Das umfassende BGB-Kompendium in Staudinger-Qualität

Bücher, Becher, kostenloses PDF, Podcast und Community unter:
www.staudinger-to-go.de

Eckpfeiler des Zivilrechts
Bearbeitet von
24 Kommentatorinnen
und Kommentatoren
Redaktor: Professor Dr. Dr.
Dres. h. c. Michael
Martinek, M.C.J.,
Saarbrücken
Neubearbeitung Juli 2008
XIV, 1.274 Seiten.
Broschur.
€ 49,- [D]
ISBN 978-3-8059-1064-4
Gebunden.
Ladenpreis € 98,- [D]
ISBN 978-3-8059-1065-1

Preisänderungen vorbehalten.
Preise inkl. MwSt.



Sellier
de Gruyter
www.staudinger-to-go.de

Lehrveranstaltung: Zivilprozessrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.30 Uhr NUni HS 14
Beginn: 06.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studierende ab 4./5. Sem. mit Kenntnissen im Zivilrecht (Bücher I-V BGB)

Vorkenntnisse:

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Zivilverfahrenrecht einschließlich der Gerichtsverfassung ein. Anhand des Ablaufes eines Erkenntnisverfahrens werden die wesentlichen Verfahrensschritte mit Hilfe einer Musterakte erarbeitet. Sodann werden die Grundstrukturen sowie die wesentlichen dogmatischen Probleme des Zivilprozessrechts dargestellt.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird zu Beginn des WS auf der Website des Lehrstuhl veröffentlicht

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen

Lehrveranstaltung: Vertiefung Zivilprozessrecht (mit Insolvenzrecht), 3st.
Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Di 09:30-12:00 Uhr, Juristische Fakultät LautenschlägerHS
Beginn: 07.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Kommentar: Die Vorlesung führt in das Insolvenzrecht ein. Behandelt werden die Beteiligten am Verfahren, der Verfahrensablauf, die Ermittlung der Masse, das materielle Insolvenzrecht, besondere Verfahren (Sanierung, Verbraucherinsolvenz) sowie die europäischen und grenzüberschreitenden Aspekte.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird zu Semesterbeginn auf der Website des Lehrstuhl verfügbar sein.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 13.00-16.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 14.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen und das System des Gesellschaftsrechts (Rechtstatsächliche Dimension, Begriff, Rechtsquellen, System der Gesellschaftsformen), die Allgemeinen Lehren des Gesellschaftsrechts, das Recht der Personengesellschaften (Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung, Partnerschaftsgesellschaft, Stille Gesellschaft, Partenreederei) sowie die Grundzüge des Rechts der körperschaftlich verfassten Zweckverbände (Verein, Aktiengesellschaft, Societas Europea, KGaA, GmbH, Genossenschaft, VVaG).

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Dt., europ. u. internat. Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsverfassungsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 15.10.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse:

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Wirtschaftsrechts: hierbei den Begriff, die Entstehung und das System der Rechtsquellen des modernen Wirtschaftsrechts, das Recht der Wirtschaftsverfassung (das Recht der wettbewerbsverfaßten Marktwirtschaft; die wirtschaftlichen Handlungsfreiheiten und deren Schranken; das Recht der Globalisierung) und die Grundlagen des Ordnungsrechts gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellrecht).

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Kapitalmarktrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 15.10.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5b

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt das deutsche und europäische Kapitalmarktrecht. Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die Regelungsziele und die Quellen des Kapitalmarktrechts, das Verhältnis von Gesellschafts-, Unternehmens- und Kapitalmarktrecht, das WpHG (Anwendungsbereich, Insiderrecht, Verbot der Marktmanipulationen, Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten bei Veränderung des Stimmrechtsanteils, Verhaltensregeln nach §§ 31 ff. WpHG), das Börsenrecht (Begriff und Funktionen der Börse, Emissionen, Anlegerschutz) sowie das WpÜG (Grundlagen, Verfahren, Pflichten des Managements der Zielgesellschaft). Darüber hinaus wird eine Einführung in das InvG, VerkProspG, das WpPG sowie das Kapitalmarktaufsichtsrecht und das Musterverfahren geboten.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste ist auf der Homepage des Dozenten abrufbar (www.igw.uni-heidelberg.de)

Sonstige Hinweise: Die Studierenden können die Erträge aus der Lehrveranstaltung erhöhen, wenn sie sich auf die Gegenstände der jeweiligen Lehrveranstaltung vorbereiten. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten.

Lehrveranstaltung: Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Publizität, 2st. (14tägig 4st.)
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Mi 15.00-19.00 Uhr JurSem LautenschlägerHS
Beginn: 22.10.2008
Termine: 22.10.08., 29.10.08., 05.11.08., 19.11.08., 26.11.08., 03.12.08., 17.12.08

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5b

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht



SRH Hochschule
Heidelberg

Wirtschaftsrecht

an der privaten SRH Hochschule Heidelberg

- ! Professionelle Lernumgebung in Kleingruppen
- ! Zügiges Studium mit erfahrenen Professoren und hochkarätigen Praktikern
- ! Lernerfolg in freundlicher Atmosphäre
- ! Einbindung in ein Unternehmensnetzwerk
- ! Begleitung durch eine eigene Übungsfirma
- ! Praxisforschung in Kooperation mit dem Heidelberg Institute for European Business Law – HIE

Bachelor of Laws, LL.B.

Schwerpunkt Internationale Rechtsbeziehungen

Beginn: Februar/Oktober jeden Jahres
Dauer: 36 Monate (Ein erfolgreicher Abschluss ist bereits in 30 Monaten möglich)

Master of Laws, LL.M.

Internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht

Beginn: Oktober jeden Jahres
Dauer: 24 Monate (30 Monate berufsbegleitend)

Corporate Compliance Officer (Zertifikat)

Kontaktstudiengang

Beginn: Oktober jeden Jahres
Dauer: 10 Monate

Noch Fragen? Rufen Sie uns an: 0 62 21 88-26 65

SRH Hochschule Heidelberg

Staatlich anerkannte Fachhochschule der SRH Hochschulen gGmbH
– Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat –
Ludwig-Guttman-Strasse 6
69123 Heidelberg
info.fbsozial@fh-heidelberg.de
www.fh-heidelberg.de

Ein Unternehmen der SRH



Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung sind die Rechnungslegungsgrundsätze (HGB und IFRS) für selbständige Kapitalgesellschaften und Konzerne sowie die Grundsätze der Jahreskonzernabschlussprüfung und der Publizität.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste ist auf der Homepage des Dozenten abrufbar (www.igw.uni-heidelberg.de)

Sonstige Hinweise: Die Studierenden können die Erträge aus der Lehrveranstaltung erhöhen, wenn sie sich auf die Gegenstände der jeweiligen Lehrveranstaltung vorbereiten. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten.

Lehrveranstaltung: Europäisches Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, 2st. (nach Terminplan)
Dozent: Prof. Dr. Hellwig
Zeit und Ort: Do 10.00-13.00 JurSem Hörsaal
Beginn: 16.10.2008
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5b und 6
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden vor allem die Richtlinien zur Koordinierung der nationalen Gesellschaftsrechte, die Überprüfung der nationalen Gesellschaftsrechte am Maßstab des Gemeinschaftsrechts durch die Gerichte, die europäischen Gesellschaftsformen, die Schaffung eines European Model Company Law Act und die laufenden und künftigen Aktivitäten der EU-Kommission (Company Law Action Plan).

Literaturhinweise: Stefan Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2003; Lutter, Europäisches Unternehmensrecht, 4. Aufl. 1996; Schwarz, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2000.

Lehrveranstaltung: Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaft im Zivilrecht, 2st.
Dozent: Rechtsanwälte Behrendt, Eisenlohr, Dr. Harbarth u.a.
Zeit und Ort: werden noch bekanntgegeben
Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
Zielgruppe: 3./4. Semester
Vorkenntnisse: BGB AT

Kommentar: Zum Lehrprogramm gehören die fallorientierte und prüfungsrelevante Aufbereitung des Schuld- und Sachenrechts sowie einzelner Nebengebiete in Kleingruppen. Ziele der Arbeitsgemeinschaft sind die Vorbereitung auf die kautelarjuristische Klausur in der Übung für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht, die Vorbereitung auf die Führung von Mandantengesprächen und die Vermittlung von Konzepten zu Vertragsverhandlungen und Vertragsgestaltungen in Theorie und Praxis.

Literaturhinweise: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Anmeldung per E-Mail an Dr. Roman Guski, LL.M. Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht: roman.guski@igw.uni-heidelberg.de

Lehrveranstaltung: Dt. u. europ. Umwandlungsrecht, 2st.
Dozent: RA Dr. T. Liebscher
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 21.10.2008

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: 5. Semester; Studierende des Schwerpunktbereichs 5b
Vorkenntnisse: Keine Vorkenntnisse erforderliche

Kommentar: Die Vorlesung dient als Einführung in das Recht der Unternehmensrestrukturierung. Geboten wird ein Gesamtüberblick über die Vorschriften des Umwandlungsgesetzes anhand von Praxisfällen unter Berücksichtigung alternativer Gestaltungsmöglichkeiten.

Literaturhinweise: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2st.
Dozenten: Rechtsanwälte Dr. T. Liebscher, Dr. T. Kautz, Dr. J. Schlotter, Dr. J. Scheel, LL.M., Dr. P. Bollacher
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 2
Beginn: 20.10.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semesters, insbesondere des Schwerpunktbereichs 1

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Teilnehmer sollten Sie aber die Übung für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht begleitend zur Veranstaltung besuchen oder bereits besucht haben.

Kommentar: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die anwaltliche Vertragsgestaltung anhand von praxisnahen Fällen. Behandelt werden z.B. die Gestaltung internationaler Verträge, der Unternehmenskauf oder erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Literaturhinweise: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Um Anmeldung unter Angabe von Namen, Matrikelnummer, Fachsemester und E-Mail-Adresse wird gebeten. Kontakt: Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung, Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg. Tel.: 06221 54-7488. E-Mail: anwaltsorientierung@jurs.uni-heidelberg.de

Die Teilnehmerzahl ist voraussichtlich auf maximal 20 Studierende begrenzt.

Lehrveranstaltung: Techniken außergerichtlicher Streitbeilegung – Verhandlungsführung, Mediation, Schiedsgerichtsbarkeit, 2st.

Dozenten: Rechtsanwältin Dr. R. Wolff, M. Wissmann, Rechtsanwältin Dr. A. Kölbl

Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben

Veranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: Studierende ab dem 5. Semester. Schlüsselqualifikationsveranstaltung für die Schwerpunktbereiche 1, 2, 7, 8.

Vorkenntnisse: keine erforderlich

Kommentar: Wie bestehende Ansprüche vor den staatlichen Gerichten durchgesetzt werden können, ist zentraler Gegenstand des juristischen Studiums. In der Praxis landen allerdings die wenigsten Auseinandersetzungen unmittelbar vor Gericht. Die Parteien weichen vielmehr häufig auf Lösungsmechanismen aus, die weniger Zeit und Kosten beanspruchen und ihre bestehenden Beziehungen schonen. Die wichtigsten dieser Mechanismen stellt die Vorlesung vor. Insbesondere in Rollenspielen werden einige grundlegende Techniken praktisch eingeübt, um Streitigkeiten außergerichtlich erfolgreich beilegen zu können.

Literaturhinweise: keine

Sonstige Hinweise: Anmeldung mit Name, Matrikelnummer und Fachsemester ist erforderlich. Kontakt: Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung, Juristisches Seminar, Zi. 040, E-Mail: anwaltsorientierung@jurs.uni-heidelberg.de, Tel.: 06221 54-7488.

Lehrveranstaltung: Streitschlichtung und Mediation im Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: RA FAArbR M. Eckert,
RA FAArbR Dr. M. Lembke, LL.M.,
RA FAArbR Dr. A. Notz,
RA FAArbR Dr. Arnim Powietzka,
RA FAArbR Dr. H.-U. Richter

Zeit und Ort: Di 17.00-18.30 Uhr NUni HS 3

Beginn: 14.10.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: ab 4. Semester, insbesondere des Scherpunktbereichs 4

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung anwaltlicher Schlüsselqualifikationen, wie anwaltlichen Denkens und Handelns, Verhandlungsführung und -techniken, Taktik und Strategien. Die Dozenten sind erfahrene, auf Arbeitsrecht spezialisierte Praktiker. Die Veranstaltung bietet die Chance, Kontakte zu renommierten Kanzleien zu knüpfen. Der Stoffinhalt wird praxisnah vermittelt und umfasst Rollenspiele sowie den Besuch von Verhandlungen beim Arbeitsgericht

Literaturhinweise: werden in der Veranstaltung gegeben

Sonstige Hinweise: Am Ende der Veranstaltung wird eine mündliche Prüfung abgenommen. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Scheins über den Besuch einer Veranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 JaPrO).

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht, 4st.

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Mi 11-13 Uhr NUni HS 14
Do 11-13 Uhr NUni HS 8

Beginn: 15.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. und 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB Allg. Teil und Schuldrecht

Kommentar: Die Vorlesung Arbeitsrecht wird 4-stündig gelesen. Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Arbeitsrechts (Beteiligte, Gestaltungsfaktoren), Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses, Veränderungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Dabei wird auch im prüfungsrelevanten Umfang auf kollektivrechtliche Fragestellungen (Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht) eingegan-

gen. Die Fragen und Probleme des Arbeitsrechts werden ergänzt durch praktische Fallgestaltungen aufgrund der Rechtsprechung des BAG.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

-
- Lehrveranstaltung:** Betriebsverfassungsrecht, 2st.
Dozent: Prof.Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 9-11 Uhr, JurSem, LautenschlägerHS
Beginn: 15.10.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht
Kommentar: Grundlagen und Organisation der Betriebsverfassung, Art und Inhalt der Mitbestimmung des Betriebsrats.
Literaturhinweise: v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007
Sonstige Hinweise: weitere Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung
-

- Lehrveranstaltung:** Arbeitsprozessrecht, 2st.
Dozent: G. Pfeiffer, Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 13.10.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Arbeitsrecht (Individualarbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht) und Grundzüge des Zivilprozessrechts

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahrens und führt in das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren ein. Soweit es für das Verständnis der Arbeitsgerichtsprozess erforderlich ist, werden die jeweiligen allgemeinen Regelungen der ZPO vorangestellt. Die verfahrensrechtlichen Strukturen werden anhand von praktischen Fällen aufgezeigt. Die Chronologie eines gerichtlichen Urteilsverfahrens von der Klageeinreichung bis zur Vollstreckung der ausgeurteilten Leistung wird mit Hilfe einer Musterakte dargestellt.

JuS to go!

JuS
Zeitschrift für Studium und Referendariat

Jetzt testen:
3 Monate JuS inklusive
beck-online-Modul JuSDirekt
nur € 15,-

Jetzt neu: inklusive
Online-Modul JuSDirekt!

Mit JuS fit für die Prüfung

- **Der Spitzenaufsatz:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Studium:** Grundwissen, Schwerpunktgebiete, Examensvorbereitung
- **Referendariat:** Maßgeschneidert für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Für die optimale Technik
- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:** die examensrelevanten Entscheidungen der letzten Wochen, mit Prüfungsschemata versehen und von Ihren Prüfern kommentiert
- **NEU JuS-Tutorium:** Die Übersicht über die besonders examensrelevanten Beiträge der JuS seit 2000. Ideal für die Examensvorbereitung!

- **Im Abo enthalten:** das JuS Magazin: Alle zwei Monate Literatur-Rankings, Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart, Beiträge zu Lerntechniken, Fremdsprachen u.v.m.

Das Online-Modul JuSDirekt

- ... in **beck-online**. DIE DATENBANK bietet alles für die optimale Examensvorbereitung:
- **JuS-Archiv:** 8 Jahrgänge JuS
 - das prüfungsrelevante Bundes-, Landes- und Europarecht, monatlich aktualisiert
 - **mehr als 4.000 examensrelevante Entscheidungen** zum Zivilrecht, Zivilprozessrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht, und Strafprozessrecht
 - **beck-treffer:** Recherche in der gesamten Datenbank von **beck-online**.

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:
beck-shop.de oder Verlag C.H.Beck ·
80791 München
Fax: 089/38189-402 · www.beck.de



Literaturhinweise: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgeteilt werden.

Sonstige Hinweise: Das jeweilige Vorlesungsthema wird anhand einer fortlaufenden Gliederung, einführenden Falltexten und entsprechenden Strukturübersichten vermittelt.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Sozialrecht, 2st.
Dozent: Professor Dr. Martin Hochhuth
Zeit und Ort: Di 13.00-14.00 Uhr Jur Sem, LautenschlägerHS
Mi 13.00-14.00 Uhr Jur Sem, LautenschlägerHS

Beginn: 14.10.2008

Schwerpunktveranstaltung: hauptsächlich für den Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Die Pflichtveranstaltungen im Verfassungsrecht und Allgemeinen Verwaltungsrecht sollten besucht worden sein

Literaturhinweise: Gesetzestexte: Sozialgesetzbuch, Beck-Texte im dtv, Auflage 2008; Ein Überblick über die Lehrbuch- und sonstige Fachliteratur wird zu Beginn gegeben.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 16.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Der 2-stündige Grundkurs führt zu einem in die Grundlagen des Strafrechts ein. Hierzu gehören vor allem Ausführungen zur Aufgabe des Strafrechts, zu den Strafzwecken und -theorien, zum Strafanwendungsrecht und zur Strafrechts-

geschichte. In einem zweiten Teil wird mit Grundlagen zum Allgemeinen Teil des Strafrechts begonnen. Hier wird es um die Tatbestandslehre gehen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Bitte bringen Sie einen aktuellen Text des StGB mit. Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II, 4st.
Dozent: PD Dr. Volker Haas
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 10
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 15.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Stoff des Grundkurses Strafrecht I

Kommentar: Der Grundkurs Strafrecht II schließt an den Grundkurs Strafrecht I an. Einerseits wird der Stoff des Allgemeinen Teils fortgeführt, also insbesondere Rechtswidrigkeit und Schuld besprochen. Ferner wird es um Täterschaft und Teilnahme, um Versuch, Unterlassen und Fahrlässigkeit gehen. Parallel dazu wird mit den Delikten gegen die Person begonnen. Der Stoff wird in der am Ende des Semesters ausgegebenen Ferienhausarbeit für die Übung im Strafrecht für Anfänger vorausgesetzt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial zur Vorlesung finden Sie auf meiner Homepage

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht III, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dannecker
Zeit und Ort: Do 14.00-17.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 16.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Grundkurs Strafrecht I und II.

Kommentar: Im Grundkurs Strafrecht III werden insbesondere die examensrelevanten Teile des Besonderen Teils des StGB behandelt. Zudem wird der Stoff aus Grundkurs I und II vertieft.

Literaturhinweise: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Begleitend zu der Veranstaltung finden Arbeitsgemeinschaften statt. Einzelheiten werden auf der Homepage des Juristischen Seminars bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Strafrecht, 2st.
Dozent: PD Dr. Volker Haas
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 16.10.2008

Pflichtveranstaltung/Ergänzungsveranstaltung/Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht Allgemeiner Teil und Besonderer Teil I und II

Kommentar: Die Vorlesung erweitert den Lehrkanon zum Besonderen Teil auf die Delikte gegen die Allgemeinheit. Dabei werden die Deliktgruppen im Vordergrund stehen, die nach § 8 Abs. 2 Ziff. 7b JAPrO zum Pflichtfachstoff gehören, also insbesondere Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Rechtspflegedelikte wie Aussagedelikte und Falschverdächtigung, Urkundendelikte, Brandstiftungs- und Verkehrsdelikte, § 323a und § 323c. Fragen des AT werden dazu vertieft.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial zur Vorlesung finden Sie auf meiner Homepage

Lehrveranstaltung: Methodik der Fallbearbeitung
– Konzentrierte Vorbereitung auf die 1. Strafrechtshausarbeit –

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rath

Zeit und Ort: 10.00-14.00 Uhr
Hörsaal des Juristischen Seminars

Termine: vier Samstage, ab dem 18. Oktober 2008

Kommentar: In der Veranstaltung werden die Studierenden gezielt und konzentriert auf das Wesentliche auf die Erstellung der Hausarbeit im Strafrecht vorbereitet. Es



Fälle und Lösungen zum »kleinen Schein« im BGB

von Dr. Markus Brauer, Dr. Peter Deeg, Dr. Hanns Jörg Herwig und Helge-Torsten Wöhlert

2008, 208 Seiten, € 14,90

Reihe »Studienprogramm Recht«

ISBN 978-3-415-03938-4



Die Fallsammlung erleichtert Jurastudenten die Bearbeitung und Lösung juristischer Sachverhalte. Das Fallbuch deckt den Lehrstoff ab, der im Verlauf eines Grundkurses im Privatrecht behandelt wird. Hierzu zählen der Allgemeine Teil des BGB und des Schuldrechts sowie Grundzüge des Kauf- und Werkvertragsrechts.

Besonderen Wert haben die Autoren auf die typisch gutachterliche Lösung der juristischen Fälle gelegt. Praktische Beispiele helfen beim Erlernen der klausur-gerechten Falllösung. Dazu gehört auch die Vermittlung eines ausgewogenen Einsatzes von Gutachten- und Urteilsstil. Am Beispiel einer Hausarbeit mit Lösungsvorschlag wird die wissenschaftliche Bearbeitung zivilrechtlicher Hausarbeiten erläutert.

Die Autoren waren mehrere Jahre Arbeitsgemeinschaftsleiter für Grundkurse im Privatrecht an der Universität Passau. Ihre bei dieser Tätigkeit sowie aus den Korrekturen zahlreicher juristischer Klausuren gewonnenen Erfahrungen sind komprimiert in das Fallbuch eingeflossen.



Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung oder beim
RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG
70551 Stuttgart bzw. Postfach 80 03 40, 81603 München
oder Fax an: 07 11/73 85-100 bzw. 089/43 61 564
Internet: www.boorberg.de
E-Mail: bestellung@boorberg.de

G208

BOORBERG

werden gemeinsam alle dazu notwendigen Arbeitsschritte detailliert entwickelt und anhand eines typischen Hausarbeitsfalles eingeübt; vom ersten Lesen des Sachverhalts, bis hin zu den einzuhaltenden Formalien einer Hausarbeit. Dabei werden zudem Grundkenntnisse hinsichtlich des materiellen Strafrechts wiederholt bzw. vermittelt. Auch „Insiderwissen“ über Schwächen von Lösungsskizzen und Verhalten von Korrekturassistenten sowie über das Verfassen einer wirksamen Remonstration gegen Fehlbewertungen kommt zur Sprache.

Literatur: In der Veranstaltung wird reichhaltiges Material zur Verfügung gestellt

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Strafrecht

Inhaltsverzeichnis

- 0. Teil: Sachverhalt und Aufgabenstellung
- 1. Teil: Analyse des Sachverhalts und der Aufgabenstellung
- 2. Teil: Möglichkeiten des Grobaufbaus einer Fall-Lösung
- 3. Teil: Verwendung von Literatur und Berücksichtigung des Aktuellen
- 4. Teil: Taktisches Verhalten – einige Aspekte
- 5. Teil: Verwirklichungsformen der Straftat – Übersichten
- 6. Teil: Deliktaufbau
- 7. Teil: Konkurrenzprüfung
- Zusatz: Der Grundsatz in dubio pro reo in der Fallbearbeitung
- 8. Teil: Bemerkungen zu den Hauptproblemen des vorliegenden Falles
- 9. Teil: Zum Grobaufbau der Fall-Lösung
- 10. Teil: Zum Feinaufbau der Fall-Lösung
- 11. Teil: Zeitformen in Bezug auf den Sachverhalt
- 12. Teil: Zu den Schreibstilen
- 13. Teil: Formulierung des Einleitungssatzes
- 14. Teil: Behandlung von Meinungsstreitigkeiten
- 15. Teil: Formalien einer Hausarbeit
- 16. Teil: Lösungsskizze und Korrektoren
- 17. Teil: Formulierung einer wirksamen Remonstration

Lehrveranstaltung: Kriminologie, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
 Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 15.10.2008
Schwerpunktveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundzüge des materiellen Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Kriminologie: Gegenstand, Aufgaben und Geschichte der Kriminologie; Methoden empirisch-kriminologischer Forschung; Kriminalitätstheorien; das Verbrechen (insbes. Kriminalistik und Dunkelfeldforschung); Fragen zur Täterpersönlichkeit (insbes. Persönlichkeitsmerkmale, Sozialdaten und Kriminalprognose); das Verbrechenopfer und Grundbegriffe der Verbrechenskontrolle. In der Vorlesung wird auch ein Überblick über die Sanktionen des Erwachsenenstrafrechts gegeben. Neben Rechtsfragen werden die Sanktionspraxis und kriminologische Befunde zu den Sanktionswirkungen behandelt.

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter: Kriminologie, 3. Aufl. 2007; Streng, Franz: Strafrechtliche Sanktionen, 2. Aufl. 2002.

Lehrveranstaltung: Strafverteidigung, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling, RA Allgeier, RA Ruck
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr JurSem, Hörsaal
Beginn: 14.10.2008

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht und Strafprozessrecht

Kommentar: Anhand von Fällen, die der Praxis der Strafverteidigung entnommen sind, werden den Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Schwerpunktbereichs 2. Es kann ein Schein nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 3 Abs. 5 S. 1 der JAPrO 2002 erworben werden.

Literaturhinweise: Barton, Stephan: Einführung in die Strafverteidigung, 2007

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautklinik HS
Beginn: 14.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: „Prüfungsvorbereitung Rechtsmedizin“ herausgegeben von Gisela Zimmer, Thieme Verlag Stuttgart, 1. Auflage 2006; Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 2. Auflage 2006; „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage 1999. (Handouts zu den Themen der Vorlesung in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Gegebenenfalls kann die regelmäßige Teilnahme bescheinigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer Klausur, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung:	Grundkurs Verfassungsrecht I, 4st.
Dozent:	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Kirchhof, Dr. Palm
Zeit und Ort:	Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13 Di 09.00-11.00 Uhr NUni Aula
Beginn:	13.10.2008
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	1. Semester
Vorkenntnisse:	Aufgeschlossenheit für Staat und Recht

Kommentar: In der Vorlesung werden die Grundlagen einer Staatsrechtsordnung, die Staatsgrundlagenbestimmungen, die parlamentarische Demokratie, die staatlichen Organe und ihre Kompetenzen sowie der Verfassungsstaat im europäischen Staatenverbund dargestellt und vermittelt. Der Grundkurs Verfassungsrecht I bildet damit die Grundlage für das Studium des öffentlichen Rechts. Es werden begleitende Materialien mit Fragen ausgeteilt, die jeweils in der nächsten Vorlesungseinheit beantwortet werden. Ihre aktive Mitarbeit ist erwünscht und erforderlich.

Literaturhinweise: Die Vorlesung sollte mit einem der folgenden Lehrbücher begleitet werden: *Badura, Peter*; Staatsrecht, 3. Aufl. 2003; *Degenhart, Christoph*; Staatsorganisationsrecht, 23. Aufl. 2007 (jährliche Neuauflage); *Ipsen, Jörn*; Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht), 19. Aufl. 2007 (jährliche Neuauflagen); *Katz, Alfred*; Staatsrecht: Grundkurs im öffentlichen Recht, 17. Aufl. 2007; *Maurer, Hartmut*; Staatsrecht I, 5. Aufl. 2007.

Zur Vertiefung: *Isensee, Josef; Kirchhof, Paul*; Handbuch des Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland: Band I: Historische Grundlagen, 3. Aufl. 2003; Band II: Verfassungsstaat, 3. Aufl. 2004; Band III: Demokratie Bundesorgane, 3. Aufl. 2005; Band IV: Aufgaben des Staates, 3. Aufl. 2006; Band V: Rechtsquellen, Organisation, Finan-

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung

– Recht
– Wirtschaft
– Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

zen, 3. Aufl. 2007; Band VII: Normativität und Schutz der Verfassung – Internationale Beziehungen, 1992; Band VIII: Die Einheit Deutschlands – Entwicklung und Grundlagen, 1995

Weiterführende Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Zeit vom 22. Dezember 2008 bis 06. Januar 2009 ist vorlesungsfrei. Die Vorlesung endet am 3. Februar 2009.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht II: Vorlesung „Grundrechte“, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Reimer
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 14.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs Verfassungsrecht I und den grundkursbegleitenden Arbeitsgemeinschaften

Kommentar: Die Vorlesung schließt an den Grundkurs Verfassungsrecht I (Staatsorganisationsrecht) von Herrn PD Dr. Hebler aus dem Sommersemester 2008 an. Sie behandelt die einzelnen Grundrechte der Art. 1 ff. GG, die allgemeinen Grundrechtslehren, die grundrechtsgleichen Rechte des Grundgesetzes und die europäischen und universellen Menschenrechte, soweit sie für die Verfassungsauslegung maßgebend sind.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung gegeben

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht Allgemeiner Teil, 4st.
Dozent: Dr. Wehr
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 16.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Verfassungsrecht I und II

Kommentar: Das Allgemeine Verwaltungsrecht mit seinen Instituten und Prinzipien ist die Grundlage für das Verständnis des Verwaltungshandelns und der Einzeldisziplinen des Besonderen Verwaltungsrechts.

Literaturhinweise: Materialien, insbesondere Literaturhinweise und Vorlesungsgliederung, werden in ESEM bereitgestellt.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsprozessrecht, 2st.
Dozent: Dr. Wehr
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr Heuscheuer II
Beginn: 17.10.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht Allgemeiner Teil, von Vorteil sind auch Vorkenntnisse im Besonderen Verwaltungsrecht

Kommentar: Das Verwaltungsprozessrecht behandelt die Regelungen vornehmlich der VwGO, nach denen das materielle Verwaltungsrecht gerichtlich durchgesetzt wird. Die Vorlesung nimmt deshalb vielfach Bezug auf das Allgemeine und das Besondere Verwaltungsrecht und dient insofern auch der Wiederholung und Vertiefung des materiellen Rechts.

Literaturhinweise: Materialien, insbesondere Literaturhinweise und Vorlesungsgliederung, werden in ESEM bereitgestellt

Lehrveranstaltung: Raumplanungs- und Baurecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Mager
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 17.10.2008
Pflichtveranstaltung (Baurecht) und Schwerpunktveranstaltung (Schwerpunktbereich 3)
Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im allg. Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt den Pflichtfachstoff für den Bereich des Öffentlichen Baurechts. Darüber hinausgehend wird die örtliche Bauleitplanung

vertieft behandelt und sind die überörtliche gesamträumliche Planung (Raumordnung) sowie die raumbezogene Fachplanung am Beispiel des Natur- und Landschaftsschutzes Gegenstand der Vorlesung. Die Vermittlung des Stoffes erfolgt teils systematisch, teils fallbezogen.

Literaturhinweise: werden begleitend zur Veranstaltung gegeben.

Sonstige Hinweise: Im Laufe der Vorlesung benötigen Sie das BauGB und die BauO BW, das ROG und das LPIG BW, das BNatSchG und NatSchG BW.

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung können Studienarbeiten im Schwerpunktbereich 3 angefertigt werden.

Lehrveranstaltung: Deutsches und europäisches Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 15.10.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht; Europarecht
Kommentar: Systematische Behandlung folgender Themen:
– Kompetenzen des Bundes und der EG für den Umweltschutz.
– Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts.
– Umweltrechtliche Verfahren (UVPG, UIG).
– Grundzüge des Naturschutzrechts und des Immissionschutzrechts.
– Prozeßrechtliche Fragen (u.a. UmweltrechtsbehelfsG).

Literaturhinweise: Eine Vorlesungsgliederung mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt.

Lehrveranstaltung: Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaft im Öffentlichen Recht: Die Rolle des Anwalts im Verwaltungs- und verwaltungsgerichtlichen Verfahren sowie bei außergerichtlicher Streitbeilegung, 2st.

Dozenten: RA J. Grittmann, RA Dr. T. Helm, RAin Dr. I. Renke, RAin Dr. U. Steinkemper, RA Dr. S. Waggerhauser, wiss. Ang. M. Wolthusen

Zeit und Ort: voraussichtlich Do 17.00-19.00 Uhr JS ÜR 3

Beginn: voraussichtlich 16.10.2008

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester, insbesondere des Schwerpunktbereichs 3

Vorkenntnisse: Als Teilnehmer sollten Sie die Vorlesungen zum Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht gehört haben oder parallel zur Arbeitsgemeinschaft im laufenden Semester besuchen.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung, die der schon seit längerer Zeit angebotenen anwaltsorientierten Arbeitsgemeinschaft im Zivilrecht ähnelt, ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten Ausschnitte des Verwaltungsrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll dabei auch auf die Übung für Fortgeschrittene im Öffentlichen Recht und auf die Staatsprüfung vorbereiten, indem insbesondere Fragen der rechtlichen Gestaltung behandelt werden.

Literaturhinweise: Werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben. Bei der Veranstaltung sollten Sie möglichst die Gesetzessammlungen Sartorius I – Verfassungs- und Verwaltungsgesetze oder Nomos Öffentliches Recht und evtl. Dürig – Gesetze des Landes Baden-Württemberg mitführen.

Sonstige Hinweise: Die Benotung für den Erwerb des Schlüsselqualifikationsscheins erfolgt auf Grund eines kurzen Vortrags (ca. 10 Minuten) und auf Grund der mündlichen Beteiligung während des Unterrichts. Um Anmeldung mit Namen, Matrikelnummer, Semesterzahl und E-Mail-Adresse wird gebeten. Kontakt: Wiss. Ang. M. Wolthusen Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung, Juristisches Seminar, Zi. 040. E-Mail: anwaltsorientierung@jurs.uni-heidelberg.de. Tel.: 06221 54-7488.

Lehrveranstaltung: Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Reimer

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 16.10.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5a (Steuerrecht)

Zielgruppe: 5. Semester

Kommentar: Als „Königin der Steuern“ steht die Einkommensteuer im Zentrum des deutschen Steuerrechts. Gemeinsam mit der Körperschaftsteuer, der Einkommensteuer der juristischen Personen, bildet sie den Grundstein für die Finanzierung der Haushalte von Bund und Ländern. Die Vorlesung behandelt das System des geltenden Einkommen- und Körperschaftsteuerrechts, seine verfassungsrechtlichen Verankerungen und die internationalen Bezüge.

Literaturhinweise: Mitzubringen sind Texte des GG sowie der aktuellen Steuergesetze (EStG, KStG, AO). Studienliteratur wird in der Vorlesung genannt

Lehrveranstaltung: Umsatz- u. Erbschaftsteuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Heuer / Min.Dirig. Widmann
Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 4a bzw.
 Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Umsatzsteuer: 16.10.2008

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Für die erste Semesterhälfte: Erb- und Zivilrecht, für die zweite Semesterhälfte: Nicht erforderlich

Kommentar: In der ersten Semesterhälfte wird Herr RA Professor Dr. Heuer in das Erbschaftsteuerrecht einführen, ab dem Jahr 2009 setzt Herr Ministerialdirigent Widmann die Veranstaltung mit dem Umsatzsteuerrecht fort. Die Vorlesung führt in das Mehrwertsteuersystem auf der Grundlage der EU-rechtlichen Vorgaben ein. Sie soll, verknüpft mit praktischen Beispielen, auch die administrativen Fragen des Umsatzsteuerrechts beleuchten.

Literaturhinweise: Reiß, Umsatzsteuer, in: Tipke/Lang, Steuerrecht, 19. Aufl. 2008; Stadie, Umsatzsteuer, 2005

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung Umsatzsteuer wird in 9 jeweils 2-stündigen Einheiten in der ersten Semesterhälfte (bis Weihnachten) stattfinden. Vorgesehen ist auch eine Exkursion in das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz in Mainz zur Erläuterung der Funktion einer obersten Landes-Finanzbehörde.

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, INTERNATIONALES UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff

„Für wissenschaftliche Vertiefung und
Examensvorbereitung glänzend geeignet!“

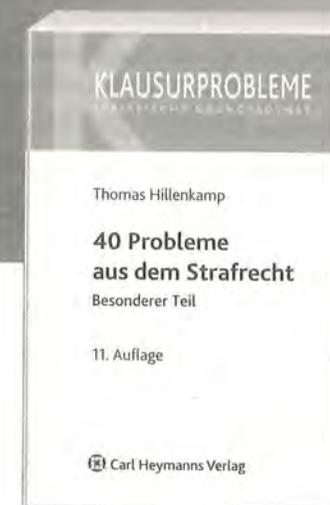
NEU

Prof. Dr. Stefan Barton

Hillenkamp
40 Probleme aus dem Strafrecht

Besonderer Teil
(Klausurprobleme)

11. Auflage
© 2009 Carl Heymanns Verlag, G. B. 16, 30
ISBN 978-3-452-26959-1
Erstveröffentlichung November 2008



Der Klassiker der Erfolgsreihe „Klausurprobleme“ erscheint in der nunmehr 11. Auflage und behandelt in bewährter Darstellungsform die wichtigsten in den Übungen und im Examen zur Bearbeitung gestellten Streitfragen aus dem Besonderen Teil des Strafrechts. Die einzelnen Probleme werden anhand von Beispielfällen erklärt, die in Lehre und Rechtsprechung vertretenen Meinungen dabei gegenübergestellt, die sie tragenden Argumente in Kürze herausgearbeitet und an weiteren Fällen erprobt. Auf diese Weise entwickelt der Student das für die Falllösung relevante juristische Problembewusstsein sowie die Fähigkeit, die verschiedenen Ansichten und Argumente gegeneinander abzuwägen, eine eigene Meinung zu bilden und sie überzeugend zu begründen.

Thomas Hillenkamp

40 Probleme
aus dem Strafrecht

Besonderer Teil

11. Auflage

Carl Heymanns Verlag

Der Autor:

Prof. Dr. Thomas Hillenkamp ist Inhaber eines Lehrstuhls für Straf- und Strafprozessrecht an der Universität Heidelberg.

SHOP www.wolterskluwer.de
einfach online kaufen...

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

Carl Heymanns Verlag
ein Unternehmen von Wolters Kluwer Deutschland

Carl Heymanns Verlag GmbH
Luxemburger Str. 449 • 50939 Köln
www.wolterskluwer.de • E-Mail info@wolterskluwer.de

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 15.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien und die Systemstruktur des Europarechtes mit Schwerpunkt im Bereich des Rechts der EG und der EU. Einzelthemen sind insbesondere: EG und EU im Kontext der europäischen Integration; die primärrechtlichen Grundlagen von EU und EG; die tragenden Normzwecke und Systemzusammenhänge des materiellen Europarechts; der einheitliche institutionelle Rahmen; die Rechtsinstrumente; die Rechtsetzung und der Rechtsschutz.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Pflichtvorlesung zum Europarecht.

Lehrveranstaltung: Europarecht (für Nebenfachstudenten), 2st.

Dozent: Professor Dr. Martin Hochhuth

Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr Aula Neue Universität

Beginn: 15.10.2008

Wahlveranstaltung für Nebenfachstudenten

Zielgruppe: Nebenfachstudenten im Hauptstudium

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts erleichtern das Verständnis, sind aber, wenn Sie bereit sind, zügig und viel zu arbeiten, nicht Voraussetzung.

Kommentar: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die verfassungsrechtlichen Grundlagen der ständig an Umfang und Bedeutung wachsenden Europäischen Union sowie ausgewählte Politikbereiche. Ebenso über ihr Verhältnis zum innerstaatlichen (etwa: deutschen) Recht sowie zum Recht der Europäischen Menschenrechtskonvention.

Literaturhinweise: Eine Sammlung der einschlägigen Rechtstexte (EU-Vertrag, EG-Vertrag, EU-Grundrechtecharta) ist von Anfang an mitzubringen, z.B. Europa-Recht EuR, Auflage 2008 (München: Beck), 9,50 €.

Ein Überblick über die Lehrbuch- und sonstige Fachliteratur wird zu Beginn gegeben.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zu Semesterbeginn.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Wolfrum

Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 20.10.2008

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht

Kommentar: Gegenstand ist das allgemeine Völkerrecht sowie eine Einführung in einzelne Gebiete wie internationaler Menschenrechtsschutz, die Sicherung des Friedens, int. Streitbeilegung und das Recht der Vereinten Nationen

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung verteilt und erläutert

Sonstige Hinweise: Eine detaillierte Gliederung wird unter www.mpil.de veröffentlicht.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Völkerrecht für Nebenfachstudierende, 2st.

Dozent: Dr. Hartwig

Zeit und Ort: Mo 13.00-15.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 13.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Anfangssemester/Studierende der Wirtschaftswissenschaften/Übersetzer/innen und Dolmetscher/innen

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung soll Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Dolmetscher/Übersetzer und Nebenfachstudierende mit den Grundzügen des Völkerrechts vertraut machen. Es werden die Quellen des Völkerrechts, die Subjekte des Völkerrechts, das Verhältnis von Völkerrecht und Landesrecht, die Durchsetzung des Völkerrechts, internationale Gerichtsbarkeit, das Recht der Kriegsverhütung, der internationale Menschenrechtsschutz, das Wirtschaftsvölkerrecht und das Seerecht behandelt.

Literaturhinweise:

Matthias Herdegen, Völkerrecht, 7. Aufl., Beck, 2008

Theodor Schweisfurth, Völkerrecht, Mohl Siebeck, 2006

Knut Ipsen u.a., Völkerrecht, Beck, 2008

Sonstige Hinweise: Zur Erlangung eines Scheins wird eine Abschlussklausur angeboten.

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht I, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 14.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: 1.-3. Buch des BGB

Kommentar: Gegenstand der Lehrveranstaltung sind die allgemeinen Grundsätze und Methoden des Internationalen Privatrechts unter Einbeziehung des Internationalen Einheitsrechts.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste ist auf der Homepage des Dozenten abrufbar (www.igw.uni-heidelberg.de)

Sonstige Hinweise: Die Studierenden können die Erträge aus der Lehrveranstaltung erhöhen, wenn sie sich auf die Gegenstände der jeweiligen Lehrveranstaltung vorbereiten. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten.

Lehrveranstaltung: Internationales Familien- und Erbrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Jayme
Zeit und Ort: Di 17.00-18.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 21.10.2008

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: erwünscht: Grundzüge des Familien- und Erbrechts; IPR Allgemeiner Teil

Kommentar: Kollisionsrecht des Familien- und Erbrechts (Art. 13- 26 EGBGB, Haager Testamentsübereinkommen) einschließlich des Internationalen Zivilverfahrensrechts und der jüngsten Entwicklungen des Europäischen Gemeinschaftsrechts (EheVO II sowie die Verordnungsvorschläge im Bereich Ehescheidung, Unterhalt und Ehegüterrecht)

Literaturhinweise: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, (Textausgabe), voraussichtlich 14. Aufl. 2008; von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2007

Sonstige Hinweise: In jeder Vorlesung werden begleitende Skripten ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Internationale Streitbeilegung im Völkerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. v. Bogdandy
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 14.10.2008

Zielgruppe: Studierende im Schwerpunkt 8b
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Völkerrecht

Kommentar: Vorstellung der diversen internationalen Gerichte und ähnlicher Institutionen (Bsp. WTO-DSB) vor dem Hintergrund der Debatte um die Konstitutionalisierung des Völkerrechts

Literaturhinweise: Einführend die jeweilige Homepage von IGH, EGMR, WTO-DSB, IStGH, ICSID

Sonstige Hinweise: Weitere Hinweise in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Internationales Handelsrecht und internationales privates Wirtschaftsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Kronke
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 13.10.2008

Schwerpunktveranstaltung 8a

Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: Internationales Privatrecht (Grundzüge); Handelsrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wird sich mit dem Kollisionsrecht sowie dem internationalen Einheitsrecht der verschiedenen Transaktionen des grenzüberschreitenden Handels und der Finanzmärkte sowie mit dem internationalen Gesellschaftsrecht befassen. Auch die Streiterledigung im Wege der internationalen Handelschiedsgerichtsbarkeit wird in den Blick genommen werden.

Literaturhinweise: *Kronke/Melis/Schnyder*, Handbuch internationales Wirtschaftsrecht, Dr. Otto Schmidt Verlag: Köln, 2005. Weitere Hinweise in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Transnational Commercial Law (in English), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Kronke
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 14.10.2008
Ergänzungsveranstaltung, in particular for Schwerpunkt 8 a
Zielgruppe: 4th and 5th semester and LL.M. students
Vorkenntnisse: Basic notions of 'Handelsrecht' and 'Internationales Privatrecht' are an asset, but not a must.

Kommentar: This two-semester course is designed to provide an overview of the various sources of the law governing the practice of international commerce, finance and dispute resolution, both 'hard law', such as conventions developed within the framework of intergovernmental Organisations, and 'soft law', such as model laws, general principles, contractually incorporated rules promulgated by the International Chamber of Commerce and others.

Students are expected to participate actively in the discussions. The course will be taught – more or less in parallel – in Heidelberg, Oxford and a network of other prime institutions around the world. It is planned to provide students with means to communicate and exchange views with their colleagues in those other locations.

Literaturhinweise: *Roy Goode, Herbert Kronke, Ewan McKendrick*, 'Transnational Commercial Law – Text, Cases, and Materials', Oxford University Press: Oxford 2007 (this book, a course book in the English and US tradition, which will be the basis of the course in its two parent faculties Oxford and Heidelberg as well as other participating institutions, is *indispensable*).

The companion volume, which brings together all the relevant instruments, is recommended: *Roy Goode, Herbert Kronke, Ewan McKendrick, Jeffrey Wool*, 'Transnational Commercial Law – Primary Materials', Oxford University Press: Oxford 2007.

Lehrveranstaltung: Das Recht der Europäischen Privatgesellschaft, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dres. h.c. Hommelhoff
Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 14. Oktober.2008
Pflichtveranstaltung **Ergänzungsveranstaltung** **Schwerpunktveranstaltung**

Willkommen beim härtesten Studium. Gut, dass es die Blauen gibt.



Kommentare



Die aktuellen **Studienkommentare von Nomos** sind besonders übersichtlich, zeigen Zusammenhänge auf und vermitteln das Verständnis für eine sachgerechte Problemlösung. Natürlich gibt es den perfekten Nachweis von Literatur und Rechtsprechung für die Hausarbeit.

Alle Bücher sind im örtlichen Buchhandel erhältlich oder unter www.nomos-shop.de

Landesrecht Baden-Württemberg

4. Auflage 2008, 740 S., brosch., 17,90 €, ISBN 978-3-8329-3472-9

Landesrecht Bayern

4. Auflage 2008, 789 S., brosch., 19,50 €, ISBN 978-3-8329-3471-2

Landesrecht Berlin

3. Auflage 2007, 685 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-3025-7

Landesrecht Brandenburg

12. Auflage 2008, 884 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-3037-0

Landesrecht Bremen

13. Auflage 2008, 743 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-3473-6

Landesrecht Hamburg

19. Auflage 2007, 576 S., brosch., 14,80 €, ISBN 978-3-8329-2117-0

Landesrecht Hessen

19. Auflage 2007, 910 S., brosch., 16,90 €, ISBN 978-3-8329-2996-1

Landesrecht Mecklenburg-Vorpommern

11. Auflage 2007, 937 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-2700-4

Landesrecht Niedersachsen

18. Auflage 2008, 811 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-3474-3

Landesrecht Nordrhein-Westfalen

3. Auflage 2007, 830 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-2699-1

Landesrecht Rheinland-Pfalz

17. Auflage 2008, 910 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-3602-0

Landesrecht Saarland

16. Auflage 2007, 780 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-2123-1

Landesrecht Sachsen

13. Auflage 2007, 887 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-2997-8

Landesrecht Sachsen-Anhalt

12. Auflage 2008, 912 S., brosch., 21,90 €, ISBN 978-3-8329-3475-0

Landesrecht Schleswig-Holstein

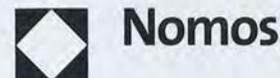
17. Auflage 2008, 980 S., brosch., 17,90 €, ISBN 978-3-8329-2998-5

Landesrecht Thüringen

12. Auflage 2007, 838 S., brosch., 19,90 €, ISBN 978-3-8329-2120-0

Das Gesetzes-Paket

17. Auflage 2008, ca. 4.766 S., brosch., 39,90 €, ISBN 978-3-8329-3633-4
Erscheint September 2008



Zielgruppe:

ab 6. Semester

Vorkenntnisse:

Kapitalgesellschaftsrecht, insbesondere GmbH-Recht

Literaturhinweise:

Hommelhoff/Teichmann, GmbH Rundschau 2008 Heft 16
Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit dem Verordnungsentwurf der EG-Kommission zur SPE und wird als Kombination aus Vorlesung und Kolloquium durchgeführt. Eigenvorbereitung zu jeder Stunde wird erwartet. Zur Lehrveranstaltung sind auch Praktiker eingeladen.

Lehrveranstaltung:

ICC International Commercial Mediation Competition, 2st.

Dozent:

Dr. Witteborg, M.A./Dr. Insam, M.A.

Zeit und Ort:

Blockveranstaltungen
Augustinergasse 9, Seminarraum II

Beginn:

ab November 2008 bis Februar 2009

Pflichtveranstaltung Ergänzungsveranstaltung Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe:

Studierende mit Interesse an Verhandlungstechnik, Mediation und Teamarbeit

Vorkenntnisse:

Teilnahme am Verhandlungsworkshop von Herrn Dr. Duve; gute englische Sprachkenntnisse

Kommentar: Die Block- und Tagesveranstaltungen bereiten zur Teilnahme der 4th ICC International Commercial Mediation Competition in Paris vor – siehe gesonderten Aushang.

Literaturhinweise: C. Besemer, Mediation. Vermittlung in Konflikten, 12. Auflage, Heidelberg-Freiburg 2007; C. W. Moore, The Mediation Process. Practical Strategies for Resolving Conflict, 3. Auflage, San Francisco 2003; B. G. Picker, Mediation Practice Guide. A Handbook for Resolving Business Disputes, 2. Auflage, Washington DC 2003.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung mit einem kurzen Lebenslauf erbeten unter witteborg@ipr.uni-heidelberg.de. Näheres unter <http://www.ipr.uni-heidelberg.de/center/moot/index.html>.

Lehrveranstaltung:

Ausgewählte Fragen des Islamischen Rechts der Gegenwart, 2st. (erste Semesterhälfte)

Dozent:

Prof. Dr. Elwan

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr Augustinergasse 9 Seminarraum
Fr 16.00-18.00 Uhr Augustinergasse 9 Seminarraum

Beginn: 08.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab Zwischenprüfung (Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie oder Politische Wissenschaft)

Vorkenntnisse: --

Kommentar: In mehreren Staaten der Dritten Welt bekennt sich die Mehrheit der Bevölkerung zum Islam. Für sie gilt mehr oder weniger das islamische Recht, vor allem im Bereich des Familien- und Erbrechts. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck des zunehmenden Verlangens bestimmter Gruppen nach umfassender Geltung der Scharia erweitert. Außerdem mehrten sich die Stimmen, die eine Reform des geltenden Rechts, insbesondere des islamischen Rechts, fordern. Die Vorgänge werden anhand ausgewählter Beispiele (Demokratie, Menschenrechte, Kleidervorschriften, Scheidungsrecht und Polygamie, Organtransplantation und Gentechnik) dargelegt.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 14.10.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I

Kommentar: Die Übung dient der Umsetzung der im Grundkurs Zivilrecht I sowie in dem parallel stattfindenden Grundkurs Zivilrecht II erworbenen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung. Den sachlichen Schwerpunkt werden dabei der Allgemeine Teil des BGB und das allgemeine Schuldrecht bilden. Die Übung ist bestanden, wenn die Hausarbeit und mindestens eine Klausur mit ausreichend bewertet wurden. Es werden eine vorlaufende Ferienhausarbeit sowie zwei Klausuren in der Übung angeboten.

Literaturhinweise: In der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Zu den Terminen (insbes. Ausgabe und Rückgabe der Hausarbeit sowie Klausurtermine) s. besonderen Aushang sowie die Homepage des Dozenten. Die Teilnahme an der Übung erfordert eine **Anmeldung innerhalb der ersten zwei Wochen der Vorlesungszeit beim Prüfungsamt/Frau Zdunek, R. 006** (Ausschlussfrist). Das Anmeldeformular ist an der Pforte des Juristischen Seminars erhältlich.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 13.10.2008

Pflichtveranstaltung

TAUSENDFACH
BEWÄHRT!

Dürckheim-Register



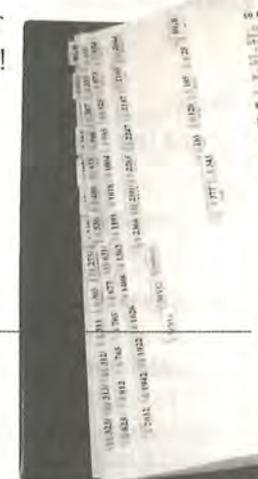
Die selbstklebenden bedruckten Griffregister für Schönfelder, Sartorius und Landesgesetze!

- Ihr Zeitvorteil
- Ihre Sicherheit
- Ihre Präzision

153 Register
nur 7,90 €

Auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich

- THALIA, Hauptstr. 86
- ZIEHANK, Universitätsplatz 12



C.N. DÜRCKHEIM VERLAG GmbH Kreittmavrstr. 21 80335 München Tel. 089- 515 678 70

ISBN 978-3-935078-05-4 www.duerckheim-register.de

Zielgruppe: 5. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnis aller fünf Bücher des BGB

Kommentar: Die Übung dient der fallorientierten Wiederholung des Stoffs der ersten vier Semester (auch aus anwaltlicher und richterlicher Sicht). Von Seiten der anwaltlichen Juristenausbildung ist Herr Dr. Daniel Weisert beteiligt. Es werden zwei Klausuren (die zweite im Rahmen der anwaltsorientierten Juristenausbildung) und eine vorlaufende Hausarbeit angeboten. Der Übungsplan ist unter www.jura-hd.de/dokumente/ abrufbar.

Literaturhinweise: erfolgen in der ersten Übungsstunde

Sonstige Hinweise: Die Hausarbeit ist am 18.07.2008 ausgegeben worden. Umfang (ohne Deckblatt, Literatur- und Abkürzungsverzeichnis, Gliederung) max. 25 Seiten einschl. Fußnoten (übliche Schrift – etwa Times New Roman, Arial oder Garamond – Text: 12 Punkt, 1,5-zeilig, Fußnoten: 10 Punkt, einzeilig, 1/3 Rand rechts). Zu methodischen und formalen Anforderungen beachten Sie bitte die Empfehlungen zur Gestaltung der Hausarbeit sowie die Probehausarbeit unter www.jura-hd.de/dokumente/. Abgabe der Hausarbeit am 13.10.2008 zwischen 10 und 12 Uhr in Zimmer 209 (Frau Geisel) im Institut für Geschichtliche Rechtswissenschaft, Germanistische Abteilung, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg oder per Post (Poststempel vom 11.10.2008).

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht II:
Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger
(mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Reimer

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 13.10.2008

Pflichtveranstaltung:

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs Verfassungsrecht I und den grundkursbegleitenden Arbeitsgemeinschaften

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich primär an Studentinnen und Studenten des 2. FS, die Parallel die Vorlesung „Grundrechte“ besuchen. Im Rahmen der Übung werden eine Ferienhausarbeit (auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar) und zwei Klausuren gestellt. Die Arbeiten bilden den öffentlich-rechtlichen Teil der Zwischenprüfung (§ 3 ZwPrO).

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene
(mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Dr. Wehr

Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 16.10.2008

Pflichtveranstaltung:

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Bau-, Polizei- und Kommunalrecht, Verwaltungsprozessrecht.

Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Probleme aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Literaturhinweise: Materialien, insbesondere Sachverhalte zu den Besprechungsfällen, werden in ESEM bereitgestellt

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger
(mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dannecker

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 14.10.2008

Pflichtveranstaltung:

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Grundkurs Strafrecht I und II.

Kommentar: Grundfertigkeiten in der Gutachtertchnik werden in der Übung durch die Besprechung und das Lösen strafrechtlicher Fälle vermittelt und geübt. Der Schwerpunkt der Fälle liegt in den im Grundkurs I und II behandelten Problemfeldern des Allgemeinen Teils sowie im Besonderen Teil in den Delikten gegen die Person. Weitere Themengebiete ergeben sich aus der Vorlesung. Für den Erwerb des Leistungsscheins werden zwei Klausuren und eine Ferienhausarbeit angeboten (Mindestvoraussetzung: Bestehen der Hausarbeit und einer Klausur mit der Note ausreichend). Der Terminplan der Übung und die Klausurtermine werden in der ersten Übungsstunde bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Hausarbeit wird am 01.08.2008 als Ferienhausarbeit ausgegeben und kann von der Homepage der Juristischen Fakultät abgerufen werden. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt bis spätestens 29.09.2008, 12 Uhr, im Sekretariat des Lehrstuhls.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.

Dozent: PD Dr. Volker Haas

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 15.10.2008

Pflichtveranstaltung Ergänzungveranstaltung Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Stoff des Grundkurses I bis III im Strafrecht

Kommentar: Die Fortgeschrittenenübung gibt Gelegenheit, anhand von Fallbesprechungen, zwei Klausuren und einer Ferienhausarbeit die Technik der Lösung strafrechtlicher Fälle erneut zu üben und zu verfeinern. Inhaltlich werden einerseits schwierige Fragen des Allgemeinen Teils mit examensrelevanten Delikten des Besonderen Teils verbunden, andererseits spezifische Probleme der jeweiligen Delikte des Besonderen Teils vertieft erörtert. In den Fallbesprechungen wird ein Schwerpunkt auf die zum Pflichtfachstoff gehörigen Delikte gegen die Allgemeinheit gelegt, die Stoff der Vertiefungsvorlesung im Strafrecht sind. Eine bestandene Klausur kann bei Nichtbestehen der Hausarbeit mit der Ferienhausarbeit der kommenden Übung zu einem Schein verbunden werden.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

SEMINARE

Lehrveranstaltung: „200 Jahre Badisches Landrecht von 1809/1810“
Zivilrechtshistorisch-rechtsvergleichendes Seminar, 3st.

Dozenten: Prof. Dr. Hattenhauer, Prof. Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende oder nach der Vorlesungszeit

Schwerpunktveranstaltung (SPB 1) / Ergänzungveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Interesse an dogmatischen Grundfragen des Zivilrechts in horizontaler wie vertikaler (historischer) rechtsvergleichender Perspektive; Überblick über das deutsche Bürgerliche Recht; Stoff der Grundlagenveranstaltungen „Deutsche Rechtsgeschichte“ und „Römisches Recht“ und (nur idealerweise) auch der Schwerpunktveranstaltungen „Deutsche und Europäische Kodifikationsgeschichte“ und „Römisches Privatrecht“

Kommentar: Das 1809 verkündete, 1810 in Kraft getretene „Land-Recht des Großherzogthums Baden“ war eine auf die badischen Verhältnisse angepasste deutsche Fassung des französischen Code civil von 1804, des damals weltweit fortschrittlichsten Gesetzbuchs. Es galt bis zum Inkrafttreten des BGB am 1.1.1900. Sein 200. Geburtstag gibt Anlass, sich über die badischen Gegebenheiten hinaus mit den wechselseitigen deutsch-französischen Beeinflussungen im Laufe der europäischen Privatrechtsgeschichte zu beschäftigen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorbesprechung

Sonstige Hinweise: Vorbesprechungen mit Themenvergabe am 15. Juli und am 20. Oktober 2008 jeweils um 16.00 Uhr im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg, Raum 016. Studienarbeiten werden nicht im Rahmen des Seminars, sondern ausschließlich in der Exegese in der Europäischen Privatrechtsgeschichte angeboten.

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophisches und öffentlichrechtliches Seminar, 2st., über: Entwicklungsmodelle des Rechts

Dozent: Prof. Dr. Brugger

Zeit und Ort: Blockveranstaltung im JurSem an zwei Samstagen im November/Dezember 2008.

Beginn: Siehe oben und unten

Ergänzungveranstaltung und Schwerpunktveranstaltung im Bereich 3, in den Schwerpunktbereichen 4, 6, 8 wahlweise oder fakultativ angeboten

Zielgruppe: Vorgerückte Jurastudenten sowie ebensolche Studenten, die Öffentliches Recht als Nebenfach studieren.

Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich zum einen mit dem Aufbauverhältnis von sozialen Ordnungen und Rechts- bzw. Staatsordnungen, zum anderen mit Entwicklungsmodellen hin zum und im Rahmen des modernen Rechts, etwa vom repressiven Recht hin zum autonomen Recht mit dem Endpunkt responsives Recht.

Literaturhinweise: Und Themen sowie Termine werden im genauen Seminarplan genannt, der ab 11. August am Schwarzen Brett publiziert sowie auf die Internetseiten von Fakultät und Lehrstuhl gestellt wird.

Sonstige Hinweise: Interessenten sollten ab 11. August das genaue Programm konsultieren. Im Rahmen des Seminars können einige **schriftliche Studienarbeiten** i.S.v. § 12 der Satzung zu den Schwerpunktbereichen im Studiengang Rechtswissenschaft geschrieben werden. Anmeldung für diese Arbeiten und Ausgabe der Themen über das Prüfungsamt zwischen 11. August und 12. September 2008.

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophisch-strafrechtliches Seminar
Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rath
Zeit und Ort: – vierzehntägig donnerstags, ab 17.00 Uhr (s. t.) JurSem ÜR 2
– erstes Treffen: am 16. Oktober 2008

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen klassische und neuere Texte zur Philosophie (insbesondere zur Ethik), Rechtsphilosophie und zu den Grundlagen des Strafrechts gemeinsam genau gelesen und diskutiert werden. Das Seminar zielt zum einen darauf ab, spezifische Kenntnisse in den genannten Themenbereichen zu erarbeiten, und zum anderen darauf, die allgemeine Fähigkeit zu kritischer Textinterpretation – einem wesentlichen Sollbestandteil einer jeden juristischen Ausbildung – intensiv zu trainieren. Nähere Einzelheiten zu Inhalt und Ablauf des Seminars werden im Rahmen des ersten Treffens besprochen.

Vorkenntnisse: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Seminarschein: Ein Seminarschein kann durch die Erstellung einer schriftlichen Arbeit zu einem der zu analysierenden Texte erworben werden; eine Teilnahme ohne dieses Ziel ist selbstverständlich möglich.

Lehrveranstaltung: Aktuelle Fragen des Staatsrechts, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Kirchhof
Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr JurSem LautenschlägerHS
Beginn: 14.10.2008
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an einer Übung im Öffentlichen Recht (vollbefriedigend und besser)

Kommentar: Gegenstand des Seminars sind aktuelle Entwicklungen im Staatsrecht, die anhand der jüngeren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vertieft behandelt werden. Die Themenauswahl umfasst staatsorganisationsrechtliche und grundrechtliche Probleme, die zum Prüfungsstoff des Staatsexamens gehören. Eine Vorbesprechung fand am 10. Juli 2008 statt. Weitere Informationen finden sich unter www.esem.uni-hd.de.

Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachlaßverwaltung, 3st.
Dozenten: Prof. Dr. Baldus; Notar Dr. Pohl, D.E.S.S.
Zeit und Ort: Blockveranstaltung voraussichtlich am 30./31.01.2009

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: zumindest BGB-Erbrecht

Kommentar: Das Seminar behandelt dogmatisch, historisch und vergleichend Probleme der Nachlaßverwaltung.

Literaturhinweise: Lehrbücher des geltenden Erbrechts; Kaser/Knützel, Römisches Privatrecht (18. Aufl. München 2005); Süß, Erbrecht in Europa (2. Aufl. Angelbachtal 2007).

Sonstige Hinweise:

1. Studienarbeiten können geschrieben werden.
2. Vorbesprechung mit Referatsverteilung am 4.11.2008 um 18h im Institut. Vorabinformationen im Sekretariat bzw. in der Sprechstunde.

Lehrveranstaltung: Zivil- und arbeitsrechtliches Seminar zum Antidiskriminierungsrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Lobinger
Zeit und Ort: Blockveranstaltung in Heidelberg
Beginn: Voraussichtlich 29./30.01.2009

Pflichtveranstaltung, Schwerpunktveranstaltung SPB 4

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundvorlesungen ArbR und möglichst großer BGB-Schein

Kommentar: Die Themen werden durch besonderen Aushang sowie auch im Internet bekannt gegeben. Interessenten können sich ab sofort verbindlich am Lehrstuhl anmelden. Im Rahmen des Seminars können auch **arbeitsrechtliche Studienarbeiten für den Schwerpunktbereich 4** geschrieben werden. Interessenten wenden sich wegen der Annahme und der näheren Verfahrensweise bitte an den Lehrstuhl.

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung am Di, 14.10.2008 um 17.00 Uhr im ÜR 5 JurSem.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G .v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 15.00 c.t. – 17.00 Uhr, JurSem, ÜR 1
Beginn: 23.10.2008

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4. – Veranstaltung zum Erwerb eines Scheins zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen für die Erste Juristische Prüfung (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002)

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung, auf eine spätere Rechtsanwalts-tätigkeit, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. Soweit noch Referate für dieses Semester zu vergeben sind, wird dies per Aushang im JurSem und auf meiner Homepage bekannt gegeben bzw. kann in meinem Sekretariat erfragt werden, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547451/53. Voranmeldungen für das Seminar im SS 2009 sind ab Mitte Januar 2009 möglich (sh. Aushang und Homepage).

Lehrveranstaltung: Seminar: Sozialrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Martin Hochhuth
Zeit und Ort: in einem oder mehreren Blöcken. Wird noch bekanntgegeben.

Schwerpunktveranstaltung: 4 (Arbeits- und Sozialrecht)

Zielgruppe: Alle an Grundfragen des Sozialrechts Interessierten. Es können sowohl herkömmliche Seminararbeiten als auch Studienarbeiten geschrieben werden.

Vorkenntnisse: Die Mitarbeit fällt Ihnen leichter, je mehr Staatsrecht, Verwaltungsrecht (und vielleicht sogar Sozialrecht!) Sie schon können. Jedoch ist, Bereitschaft zur intensiven Einarbeitung vorausgesetzt, auch Teilnahme mit nur wenig Vorkenntnissen möglich.

Kommentar: Themenbereiche und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Aushang oder meiner homepage.

Lehrveranstaltung: XVI. Willem C. Vis International Commercial Moot

Dozenten: Prof. Dr. Pfeiffer, Prof. Dr. Kronke, Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Das Seminar dauert das gesamte WS 2008/2009 an und untergliedert sich in folgende Phasen: 1) Erstellung eines Kläger- und eines Beklagenschriftsatzes in zwei Etappen bis zum 4. Dezember 2008 und bis zum 22. Januar 2009. 2) Vorbereitung auf die mündlichen Verhandlungen durch Intensivseminarblöcke und Probe-Hearings unter Beteiligung erfahrener Praktiker im Februar/März 2009. 3) Teilnahme an diversen Pre-Moots im März/April 2009. 4) Reise nach Wien zur mündlichen Endrunde vom 2.-9. April 2009.

Beginn: Mit Bekanntgabe der Aufgabenstellung am 3. Oktober 2008. Einige Tage vorher Einführung durch die Coaches.

Zielgruppe: Studierende, Erasmus- und LL.M.-Studenten

Voraussetzungen: Sichere Englischkenntnisse, hohe Einsatzbereitschaft und Motivation, Teamfähigkeit, Spaß an der argumentativen Auseinandersetzung. Vorkenntnisse im internationalen Handelskaufrecht und im Schiedsverfahrensrecht werden nicht erwartet, die nötigen Fachkenntnisse werden während des Seminars erarbeitet.

Kommentar: Es handelt sich um eine Veranstaltung, die einen besonderen Einsatz erfordert und ein – auch im internationalen Vergleich – hervorragendes Betreuungsprogramm bietet. Während im Völker- und Europarecht mittlerweile zahlreiche internationale Wettbewerbe angeboten werden, ist der Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court der einzige Wettbewerb mit streitigem Verfahren auf dem Gebiet des Zivilrechts. Das erklärt die enorme Anziehungskraft, die der Wettbewerb weltweit ausübt: Im letzten Jahr hat sich das Teilnehmerfeld auf die Rekordzahl von über 200 Teams aus 52 Ländern vergrößert. Gleichmaßen große Resonanz findet der Arbitration Moot in Wissenschaft und Rechtspraxis: Die etwa 600 Schiedsrichter, die die Schriftsätze und die mündlichen Plädoyers bewerten, sind überwiegend international renommierte Vertreter universitärer Forschung und Lehre sowie der Anwaltschaft. Ebenso beteiligen sich die großen Schiedsorganisationen am Wettbewerb, sei es als Sponsoren, sei es durch die Entsendung von Vertretern nach Wien. In der Vorbereitung finden Probehearings in fast allen großen Wirtschaftskanzleien statt. Die Kosten für die Reisen übernehmen Sponsoren. Für das

Wintersemester 2008/2009 werden zudem die Studiengebühren der Teilnehmer erstattet.

Bewerbung: Weitere Informationen, Kontaktadressen und die Bewerbungsunterlagen sind unter <http://www.ipr.uni-heidelberg.de/center/moot/teilnahme.html> abrufbar.

Lehrveranstaltung: Seminar „Energierrecht in der Europäischen Union“, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Blockveranstaltung (siehe Aushang)
Vorbereitung: Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 6
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse:
Kommentar: siehe Aushang

Lehrveranstaltung: Neues Internationales Vertragsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Zeit und Ort werden durch Aushang bekannt gegeben
Termin:
Thema: Neues Internationales Vertragsrecht
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im IPR
Kommentar: Einzelheiten werden durch Aushang bekannt gegeben

Lehrveranstaltung: Seminar zum Gesellschafts- und Unternehmensrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Blockveranstaltung nach besonderem Aushang (zusammen mit Studierenden der Universität Luzern).
Termin: wird noch bekannt gegeben
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5b

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum deutschen und europäischen Gesellschafts- und Unternehmensrecht.

Kommentar: Das Seminar behandelt aktuelle Themen des deutschen und europäischen Gesellschafts- und Unternehmensrechts aus der Sicht des deutschen, schweizerischen und europäischen Rechts. Die Themen werden doppelt ausgegeben, um die rechtsvergleichende Analyse aus der Sicht jeweils eines deutschen und eines schweizerischen Seminarteilnehmers zu befördern.

Sonstige Hinweise: Anmeldung erforderlich über Frau Wiss. Ass. Dr. Dörte Poelzig, M. jur. (Oxford) (Doerte.Poelzig@igw.uni-heidelberg.de); Tel. 06221/547669.

Umfang der Seminararbeit: max. 25 Seiten (einschließlich Deckblatt, Literatur- und Abkürzungsverzeichnis sowie Fußnoten), Text 1¹/₂-zeilig, Fußnoten 1-zeilig (Times New Roman 12).

Anzahl der Exemplare: ein Original mit Unterschrift und eine Kopie auf CD/DVD
Abgabetermin: siehe gesonderten Aushang

Lehrveranstaltung: 3. Heidelberger Verhandlungsworkshop

Dozent: Dr. Christian Duve, Rechtsanwalt

Zeit und Ort: 28.-30.11.2008, (voraussichtlich als Blockseminar)

Vorbereitung: 07.10.2008, 18-20 Uhr, Seminarraum des IPR-Instituts

Beginn: 28.11.2008

Ergänzungsveranstaltung/Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: Ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Das Studium konzentriert sich auf das Vermitteln der juristischen Methode und des notwendigen Fachwissens. In der juristischen Praxis kommt es jenseits der Anwendung fachlicher Kenntnisse und Analyse auch darauf an, wie Ziele erreicht werden können. Dabei spielen der Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, konkurrierenden Interessen und Positionen sowie Kommunikations- und Argumentationstechniken eine wichtige Rolle. Maßgeblichen Einfluss auf den Erfolg haben zudem die Vorbereitung auf Verhandlungssituationen und die Entwicklung von Verhandlungsstrategien.

Die Teilnehmer werden im Rahmen dieses dritten Intensivworkshops an der Universität Heidelberg anhand praktischer Beispiele ihre Verhandlungsfähigkeiten schulen und anschließend bei beruflichen Tätigkeiten sowie im Privatleben nutzen können.

Die Veranstaltung vermittelt interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen im Sinne des § 9 JAPrO und ermöglicht den Erwerb eines Seminarscheins. Sie wird im Workshop-Format stattfinden, bietet aber auch Gelegenheit zum Vortrag sowie zur Beteiligung an Übungen. Ein Teil der Studentinnen und Studenten wird voraussichtlich die Möglichkeit haben, sich als Verhandlungsteam auf den Moot Court der ICC in Paris Anfang 2009 vorzubereiten.

Literaturhinweise: werden bei der Vorbesprechung ausgegeben

Lehrveranstaltung: Seminar Strafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hillenkamp
Zeit und Ort: Blockveranstaltung Oberflockenbach
Beginn: 05.12.2008

Pflichtveranstaltung Ergänzungveranstaltung Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht Grundkurs I bis III

Kommentar: Die Vorbesprechung und Themenvergabe hat bereits im Juli 2008 stattgefunden. Das Seminar beschäftigt sich mit Themen des Medizinstrafrechts.

Literaturhinweise: Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 4. Aufl. 2007

Sonstige Hinweise: Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Studienarbeit im Schwerpunkt 2

Lehrveranstaltung: Forschungsseminar zum Insolvenzstrafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dannecker
Zeit und Ort: Blockveranstaltung (Termin wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben)
Vorbesprechung: Di 15.07.2008, 17 Uhr JurS ÜR 1

Ergänzungveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester
soweit eine Studienarbeit angefertigt werden soll, ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT, BT

Kommentar: Das Seminar hat aktuelle und grundlegende Fragen zum Insolvenzstrafrecht unter Berücksichtigung europäischer Bezüge zum Thema. Eine Liste mit

Themen ist bereits durch Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben. Themen für die schriftliche Studienarbeit werden nach Rücksprache mit dem Veranstaltungsleiter vergeben.

Literaturhinweise: werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Anmeldung erforderlich über das Sekretariat (eichler@jurs.uni-heidelberg.de bzw. im Zimmer 116).

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar
Dozent: Prof. Dr. Dölling, Prof. Dr. Hermann
Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr JurSem Hörsaal
Beginn: 16.10.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Der Schwerpunktbereich 2 sollte mindestens ein Semester studiert worden sein.

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit der empirischen Strafverfahrensforschung. Es wird für Studierende der Rechtswissenschaft und der Soziologie angeboten. In dem Seminar kann eine schriftliche Studienarbeit im Rahmen der Universitätsprüfung geschrieben werden (Zulassung bis 18.7.2008; Vorbesprechung 15.7.2008).

Lehrveranstaltung: „Vom Staatskirchenrecht zum Religionsverfassungsrecht?“
Dozent: Prof. Dr. Mager; Prof. Dr. Winter, Oberkirchenrat a.D.
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Fr. und Sa 28. und 29. November 2008

Kommentar: In dem Seminar soll die Frage untersucht werden, welche Bedeutung die aus der Weimarer Reichsverfassung stammenden Regelungen zum Verhältnis von Staat, Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften ursprünglich hatten, ob und wie sich ihre Bedeutung im Laufe der Zeit verändert haben und ob sie den Herausforderungen einer religiös pluralisierten Gesellschaft gewachsen sind.

Das Seminar wendet sich insbesondere – aber nicht nur – an Studierende im Schwerpunktbereich 3. Im Zusammenhang mit dem Seminar kann eine Studienarbeit angefertigt werden. Hierfür ist eine Anmeldung im Vorbesprechungstermin erforderlich.

Willkommen sind auch Studierende, die sich dem Öffentlichen Recht nur im Nebenfach widmen, insbesondere solche mit den Hauptfächern Geschichte und Theologie. Die Vergabe der Themen findet in der Vorbesprechung am Montag, den 8.9.2008 um 10.00 im Übungsraum 5 des Juristischen Seminars statt.

Themenliste:

- 1) Der Weimarer Kulturkompromiss – Hintergründe und Entstehung des Abschnitts „Religion und Religionsgesellschaften“ der Weimarer Reichsverfassung
- 2) Staat und Kirche in der Perspektive theologischer Modelle
- 3) Von der Staatsaufsicht zum Selbstbestimmungsrecht der Kirchen
- 4) Verträge zwischen Staat und Kirche – Voraussetzungen, Inhalte, Modell?
- 5) Die Körperschaft des öffentlichen Rechts als Rechtsform für Religionsgemeinschaften im religiös-neutralen Staat
- 6) Staatsleistungen an Religionsvereinigungen
- 7) Die Kirchengutsgarantie des Art. 138 Abs. 2 GG
- 8) Sonn- und Feiertagsschutz in der religiös-pluralistischen Gesellschaft
- 9) Religionsfreiheit in der Schule
- 10) Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach – geschichtlicher Hintergrund, Bedeutung und aktuelle Probleme (Bearbeitung durch 2 Personen vorgesehen)
- 11) Theologische Fakultäten – Relikt oder Modell?
- 12) Religionsfreiheit und Seelsorge in staatlichen Anstalten
- 13) Rechtsschutz in kirchlichen Angelegenheiten
- 14) Das Friedhofswesen zwischen staatlicher und religiöser Verantwortung
- 15) Kirchenasyl
- 16) Die Funktion des Straftatbestands der Religionsbeschimpfung im weltanschaulich neutralen Staat

Bei Bedarf können weitere Themen ausgegeben werden.

Zur Anmeldung schreiben Sie bitte unter Angabe von bis zu drei Wunschtönen an ute.mager@jurs.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung:	Seminar über Georg Jellinek, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Brugger
Zeit und Ort:	Blockveranstaltung an zwei Samstagen im Nov./Dez. 2008 im JurSem
Beginn:	Siehe oben und unten
Ergänzungsveranstaltung und Schwerpunktveranstaltung	im Bereich 3, in den Schwerpunktbereichen 4, 6, 8 wahlweise oder fakultativ angeboten
Zielgruppe:	Hauptfach- und Nebenfachstudenten



ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGE UNIVERSITÄT BUDAPEST

FAKULTÄT FÜR VERGLEICHENDE STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFTEN



LL.M.-STUDIUM IN BUDAPEST!

WAS WIR IHNEN ANBIETEN KÖNNEN:

- ❖ Postgradualer Abschluss (LL.M.)
- ❖ Maximal 25 Studierende in einem Semester
- ❖ Studiengang ein- oder zweijährig
- ❖ Aufbaustudium zur Vertiefung des europäischen Gemeinschaftsrechts
- ❖ Schwerpunkte im europäischen Wirtschaftsrecht, Binnenmarkt- und Steuerrecht, Vergleichenden Staats- und Verfassungsrecht, EU-Finanzrecht und Völkerrecht
- ❖ Interdisziplinarität, u.a. Schwerpunkt Politikwissenschaft
- ❖ Wahlfreiheit hinsichtlich der Zusammensetzung der Kurse, insbesondere im Zweijahresprogramm
- ❖ Zahlreiche Stipendienmöglichkeiten

BEWERBUNGSFRIST

MIT STUDIENBEGINN IM FEBRUAR: 15. JANUAR 2009

MIT STUDIENBEGINN IM SEPTEMBER: 15. JULI 2009

Weitere Informationen:

www.andrassyuni.hu

E-Mail: LLM@andrassyuni.hu

Adresse: H-1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3

Vorkenntnisse: Erwünscht im Staatsrecht

Kommentar: Das Seminar befaßt sich mit einem der Großen der Dt. Staatslehre und Staatsrechtslehre, dem Heidelberger Gelehrten Georg Jellinek (1851-1911). Aus dem umfangreichen Werk sollen insbesondere die folgenden Aspekte untersucht werden: Geschichte der Grund- und Menschenrechte; Recht als ethisches Minimum; Staatsbegriff; das „System der subjektiven öffentlichen Rechte“ mit der nach wie vor einflußreichen Statuslehre.

Literaturhinweise: Sowie Themen sowie Termine werden in der genauen Seminarübersicht genannt, die ab 11. August am Schwarzen Brett publiziert und auf die Internetseiten der Fakultät und des Lehrstuhls gestellt wird.

Sonstige Hinweise: Im Rahmen des Seminars können auch einige schriftliche Studienarbeiten i.S.v. § 12 der Satzung zu den Schwerpunktbereichen im Studiengang Rechtswissenschaft geschrieben werden. Ausgabe der Themen zwischen 11. August und 12. September 2008 über das Prüfungsamt der Jur. Fakultät.

Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Seminar „Die konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage in der EG“, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Reimer, Prof. Dr. Feld (AWI), Prof. Dr. Wagschal (IPW)

Zeit und Ort: verblockt (1-2 Tage). Einzelheiten werden noch bekanntgegeben

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5a (Steuerrecht)

Zielgruppe: ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: gediegene Kenntnisse im Steuerrecht einschließlich des Rechts der Unternehmensbesteuerung und des Bilanzrechts

Kommentar: Das Seminar beleuchtet den aktuellen Stand der Arbeiten an einer Harmonisierung der Körperschaftsteuer in der Europäischen Gemeinschaft. Das von der Kommission favorisierte Modell einer Gemeinsamen Konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKKB) wirft dabei in mehrfacher Hinsicht (Anknüpfung an die IFRS, Ausgestaltung der Zerlegungsformen, Verfahrenskonzentration) schwierige rechtspolitische Fragen auf, denen Teilnehmer aus politikwissenschaftlicher, rechtswissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive nachgehen werden. Das interdisziplinäre Seminar ist zugleich Teil des Promotionskollegs „Reformen von Steuer- und Sozialsystemen“. Es dient damit auch dem Austausch der teilnehmenden Doktoranden.

Literaturhinweise: werden den juristischen Teilnehmern in persönlichen Vorgesprächen gegeben

Sonstige Hinweise: Im Rahmen des Seminars werden einige Studienarbeiten vergeben. Nähere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls.

Lehrveranstaltung: Seminar „EDV-Einsatz bei Vorbereitung und Anwendung finanzrechtlicher Regelungen“, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Reimer

Zeit und Ort: Di 17.00-20.00 Uhr Juristisches Seminar, Westtrakt, Zimmer 229

Beginn: 14.10.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5a (Steuerrecht)

Zielgruppe: Studenten des Schwerpunktbereichs 5a (Steuerrecht)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Steuerrecht und in Excel oder einer vergleichbaren Tabellenkalkulation

Kommentar: Das Seminar beleuchtet finanzrechtliche Regelwerke (Länderfinanzausgleich, Grundnormen des Steuerrechts), die der Umsetzung in Zahlen bedürfen, und dient der Einübung von einfachen Programmierschritten. Es verfolgt ein doppeltes Ziel: Erstens sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, EDV-Kenntnisse aufzufrischen und sie im juristischen Bereich anzuwenden. Zweitens soll die Umsetzung von Normen in Algorithmen das Normverständnis fördern, zugleich Brüche und Lücken der Normen zu Tage fördern und damit Impulse für deren Verbesserung geben.

Studienarbeit: Zusätzlich haben Seminarteilnehmer die Möglichkeit, vor Beginn oder nach Ende der Vorlesungszeit eine vierwöchige Studienarbeit (§§ 11 Nr. 1, 12 der Satzung über Ausbildung und Prüfung in den Schwerpunktbereichen) anzufertigen. Voraussetzung ist, dass sie erfolgreich an den drei Übungen für Fortgeschrittene im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht teilgenommen haben. Die Themen der Studienarbeiten werden nicht vorab bekannt gegeben.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung gegeben.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung: Kolloquium: Ausgewählte Fragen des int. Privat- und Verfahrensrechts, 2st. (14tägig)

Dozent: Prof. Dr. Hess
Zeit und Ort: Di 15.00-17.00 Uhr IPR Augustinergasse 9,
Seminarraum 1

Beginn: 14.10.2008

Schwerpunktveranstaltung: 8a

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung wesentliche Problemstellungen des Internationalen Privat- und Verfahrensrecht. Besonderes Augenmerk gilt der Technik der Fallbearbeitung zur Vorbereitung auf die Schwerpunktprüfung. Die zu besprechenden Fälle sind eine Woche vor dem Veranstaltungstermin auf der Website des Lehrstuhls verfügbar.

Literaturhinweise: von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht (9. Auflage 2007), 27,90 €.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen.

Lehrveranstaltung: Vorlesung/Kolloquium: Aktuelle Fragen des Betriebsübergangs, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Fr zw. 14.00-18.00 Ort wird noch bekannt gegeben

Termine: 17.10.2008 (16.00-17.00),
09.01.2009 (14.00-18.00),
16.01.2009 (15.00-18.00)

Pflichtveranstaltung (LL.M. corp. restruc.), Schwerpunktveranstaltung SPB 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrechtliche Grundvorlesungen

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Wiederholung und Vertiefung des Rechts des Betriebsübergangs. Sie richtet sich in erster Linie an Studierende des Aufbaustudiengangs Unternehmensrestrukturierung, steht aber auch Studierenden des SPB 4 offen. Die Vertiefung soll v.a. durch die Behandlung jüngerer höchstrichterlicher Entscheidungen erfolgen. Die Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten wird erwartet. Für Studierende des SPB 4 besteht die Möglichkeit, Studienarbeiten zu schreiben.

Literaturhinweise: In der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Interessenten für Studienarbeiten müssen ihr Interesse bis spätestens Mi., 15.10.2008 am Lehrstuhl anmelden.

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichender Arbeitskreis, 2st.
Thema: Der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Privatrecht

Dozent: Dr. Witteborg

Zeit und Ort: Mi 14.00 – 16.00 Uhr Agasse 9, SR

Beginn: erste Semesterwoche

Ergänzungsveranstaltung:

Zielgruppe: Studierende ab dem 2. Semester, ERASMUS und LL.M.
Studierende sowie ausländische Studierende

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Behandelt werden die Rechtssysteme Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Großbritanniens, der Vereinigten Staaten von Amerika und Frankreichs. Auf Nachfrage können weitere Rechtssysteme einbezogen werden. Neben einer Einführung in die rechtsvergleichende Arbeitstechnik und in die jeweiligen Rechtssysteme wird ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung im Bereich des Schutzes des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Privatrecht angesiedelt sein. Jeder Teilnehmer beteiligt sich mit einem Referat.

Literaturhinweise: Erfolgen in der Veranstaltung

Sonstige Hinweise: Anmeldungen in der ersten Sitzung des Arbeitskreises im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht.

Lehrveranstaltung: Kolloquium Forensische Psychiatrie, 14täg., 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling, Prof. Dr. Mundt, Dr. Marquetand

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr
Der Raum wird von der Medizinischen Fakultät festgelegt

Beginn: 20.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Jurastudierende, insbesondere des Schwerpunktbereichs 2,
und Studierende der Medizin

Kommentar: Es werden aus medizinischer und juristischer Perspektive Grundlagen der Forensischen Psychiatrie behandelt. Erörtert werden Begutachtungen aus dem Strafrecht, Zivilrecht und Sozialrecht.

Literaturhinweise: Nedopil, Norbert: Forensische Psychiatrie, 3. Aufl. 2007.

Lehrveranstaltung: Kolloquium zur neueren Rechtsprechung des BGH im Strafrecht und Strafprozessrecht, 2st.

Dozent: Dr. Graf, Richter am BGH

Zeit und Ort: Mi 18.00-20.00 Uhr JurS ÜR 4

Beginn: 22.10.2008

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: allgemeine Kenntnisse des StGB sowie Grundlagen der StPO

Kommentar:

Literaturhinweise: vgl. Hinweise auf www.vorlesung.drgraf.de

Sonstige Hinweise: In dem Kolloquium sollen neuere, meist in der Fachliteratur bislang unveröffentlichte Entscheidungen der Strafsenate des Bundesgerichtshofs besprochen werden. Dabei wird es darum gehen, wichtige und möglicherweise examensrelevante Fragen aus dem Strafrecht und Strafprozessrecht zu behandeln. Soweit möglich, werden die zu besprechenden Sachverhalte etwa eine Woche vor der Veranstaltung im Internet bekannt gegeben, so dass den Hörern eine eigene Vorbereitung möglich sein wird. Sofern gewünscht wird die Möglichkeit bestehen, an einer Hauptverhandlung eines Strafsenats des BGH teilzunehmen (mit vorheriger Vorbereitung des Verhandlungsstoffes).

Lehrveranstaltung: Doktorandenkolloquium, privatissime, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: nach Vereinbarung

Ergänzungsveranstaltung:

Zielgruppe: Doktoranden des Lehrstuhls

EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

Allgemeines Kursschema

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
9-11 Uhr	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	Nebengebiete	
11-13 Uhr	Strafrecht/ Öffentliches Recht	Strafrecht/ Öffentliches Recht	Strafrecht/ Öffentliches Recht	Nebengebiete Öffentliches	

Wintersemester 2008/2009			
Uhrzeiten nach allgemeinem Kursschema (Ausnahmen sind angegeben)			
13.10.2008 (KW 42)	Allgemeines Grundstücksrecht und Grundpfandrechte Priv.-Doz. Dr. Markus Artz 13.10.-12.11.2008 HS 6 (NUni)	Strafrecht Allgemeiner Teil Prof. Dr. Thomas Hillenkamp 13.10.-26.11.2008 HS 6 (NUni)	
20.10.2008 (KW 43)			
27.10.2008 (KW 44)			
03.11.2008 (KW 45)			
10.11.2008 (KW 46)			
17.11.2008 (KW 47)	Sicherungsrechte Prof. Dr. Thomas Lobinger 17.11.-17.12.2008 HS 6 (NUni)		Öffentl. Recht II (Teil 1) (Verwaltungsrecht) Prof. Dr. Ute Mager 8.12.2008-17.12.2008 HS 6 (NUni)
24.11.2008 (KW 48)			
01.12.2008 (KW 49)			
08.12.2008 (KW 50)			
15.12.2008 (KW 51)			
22.12.2008 (KW 52)	Vorlesungsfreie Zeit: Weihnachten		
29.12.2008 (KW 1)			
05.01.2009 (KW 2)	Zivilverfahrensrecht Erkenntnisverf. RiBGH Dr. Godehard Kayser 7.1.-19.1.2009 HS 6 (NUni)		Öffentl. Recht II (Teil 2) (Verwaltungsrecht) Prof. Dr. Ute Mager 7.1.2009-4.2.2009 HS 6 (NUni)
12.01.2009 (KW 3)			
19.01.2009 (KW 4)			
26.01.2009 (KW 5)			
02.02.2009 (KW 6)			
	Vollstreckungsverf. RiBGH Heinz Wöstmann 20.1.-4.2.2009 HS 6 (NUni)		

Probexamen im Herbst 2008

Die Termine stehen fest. Der Ort wird noch rechtzeitig bestätigt.

Schwerpunktbereich

Bearbeitung	Klausur-Nr. Fachbereich	Klausursteller	Besprechung
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44a SPB 1	Prof. Dr. Christian Hattenhauer	Fr., 17.10.2008 14-16 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44b SPB 2	Prof. Dr. Dieter Dölling	Fr., 17.10.2008 14-16 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44c SPB 3	Prof. Dr. Ute Mager	Fr., 17.10.2008 14-16 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44d SPB 4	Prof. Dr. Gerrik v. Hoyningen- Huene	Fr., 17.10.2008 14-16 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44e SPB 5a	Prof. Dr. Ekkehart Reimer	Fr., 17.10.2008 14-16 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44f SPB 5b	Prof. Dr. Werner Ebke	Fr., 17.10.2008 16-18 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44g SPB 6	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 17.10.2008 16-18 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44h SPB 7	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 17.10.2008 16-18 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44i SPB 8a	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 17.10.2008 16-18 Uhr
Mo., 22.9.2008 Heuscheuer	HK 44j SPB 8b	Prof. Dr. Rüdiger Wolfrum	<i>wird festgelegt</i>
Staatlicher Teil			
Bearbeitung	Klausur-Nr. Fachbereich	Klausursteller	Besprechung
Di., 23.9.2008 Heuscheuer	HK 45 Zivilrecht	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 24.10.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Do., 25.9.2008 Heuscheuer	HK 46 Zivilrecht	Dr. Michael Stauß	Fr., 24.10.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Fr., 26.9.2008 Heuscheuer	HK 47 Zivilrecht	RA Thomas Kahl	Fr., 31.10.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Mo., 29.9.2008 Heuscheuer	HK 48 Strafrecht	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 31.10.2008 16-18 Uhr HS 6 (NUni)
Do., 30.9.2008 Heuscheuer	HK 49 Öfftl. Recht	Prof. Dr. Ute Mager	Fr., 7.11.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Do., 2.10.2008 Heuscheuer	HK 50 Öfftl. Recht	Prof. Dr. Michael Anderheiden	Fr., 7.11.2008 16-18 Uhr HS 6 (NUni)

**KLAUSURENKURSE
der Dozenten und Assistenten**

Die Klausurenkurse der Dozenten und Assistenten werden in einem veränderten Rhythmus angeboten. Samstags werden Klausuren in den Hörsälen der Heuscheuer geschrieben. Besprechungstermine sind freitags meist in HS 6. Wer regelmäßig an den Klausurenkursen und am Examenstutorium teilnimmt, kann im Rahmen des Probexamins eine Klausur von einem Prüfer der Ersten Juristischen Prüfung korrigieren lassen und die Korrektur ggf. mit ihm besprechen. Näheres finden Sie unter www.examensvorbereitung-heidelberg.de

Klausurenkurs der Dozenten

Bearbeitung	Klausur-Nr. Fachbereich	Klausursteller	Besprechung
Sa., 11.10.2008 Heuscheuer	HK 51 Zivilrecht	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 14.11.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 18.10.2008 Heuscheuer	HK 52 Zivilrecht	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 14.11.2008 16-18 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 25.10.2008 Heuscheuer	HK 53 Zivilrecht	Prof. Dr. Herbert Kronke	Fr., 21.11.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 8.11.2008 Heuscheuer	HK 54 Strafrecht	Prof. Dr. Jürgen Rath	Fr., 5.12.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 15.11.2008 Heuscheuer	HK 55 Strafrecht	Prof. Dr. Ralph Ingelfinger	Fr., 5.12.2008 16-18 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 22.11.2008 Heuscheuer	HK 56 Öfftl. Recht	Prof. Dr. Paul Kirchhof	Fr., 19.12.2008 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 29.11.2008 Heuscheuer	HK 57 Öfftl. Recht	Prof. Dr. Winfried Brugger	Fr., 19.12.2008 16-18 Uhr HS 6 (NUni)

Klausurenkurs der Assistenten

Bearbeitung	Klausur-Nr. Fachbereich	Klausursteller	Besprechung
Sa., 6.12.2008 Heuscheuer	HK 48 Zivilrecht	<i>wird festgelegt</i>	Fr., 16.1.2009 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 13.12.2008 Heuscheuer	HK 49 Zivilrecht	Dr. Fabian Reuschle	Fr., 16.1.2009 16-18 Uhr HS 6 (NUni)

Klausurenkurs der Assistenten (Fortsetzung)

Bearbeitung	Klausur-Nr. Fachbereich	Klausursteller	Besprechung
Sa., 20.12.2008 Heuscheuer	HK 60 Zivilrecht	Uwe Tetzlaff	Fr., 23.1.2009 14-16 Uhr HS 6 (NUni)
Sa., 10.1.2009 Heuscheuer	HK 61 Strafrecht	RA Dr. Andreas Paul	Fr., 6.2.2009 14-16 Uhr Hörsaal (Jur. Seminar)
Sa., 17.1.2009 Heuscheuer	HK 62 Strafrecht	Dr. Wilhelm Römer	Fr., 6.2.2009 16-18 Uhr Hörsaal (Jur. Seminar)
Sa., 24.1.2009 Heuscheuer	HK 63 Strafrecht	wird festgelegt	Fr., 20.2.2009 14-16 Uhr Hörsaal (Jur. Seminar)
Sa., 31.1.2009 Heuscheuer	HK 64 Öfftl. Recht	wird festgelegt	Fr., 20.2.2009 16-18 Uhr Hörsaal (Jur. Seminar)

EINZELANALYSE VON PROBEKLAUSUREN

Die Teilnahmeberechtigten können im Rahmen des Probeexamens eine Klausur aus einem gewünschten Fachbereich von einem Prüfer der Ersten Juristischen Prüfung korrigieren lassen und die Korrektur ggf. mit ihm besprechen.

Anmeldeverfahren

Folgende Nachweise sind während der Anmeldefrist (1.–15. August 2008) zum Herbsttermin 2008 im Sekretariat (Ulrike Zeller) des Fakultätsbeauftragten für die Examensvorbereitung, Prof. Dr. Thomas Lobinger, vorzuzeigen:

- Teilnahmenachweis Halbjahreskurs Examenstutorium oder Teilnahmescheine aller drei Fachbereiche eines Halbjahreskurses (von Examenstutoren/-innen ab SS 2007 ausgestellt)
- Fachbereichswunsch – aber kein Anspruch auf Korrektur aus einem bestimmten Fachbereich
- 21 beaufsichtigte Klausuren oder Nachweis über Fehlen aus wichtigem Grund

Der Teilnahmenachweis wird von den angegebenen Examenstutoren/-innen überprüft und abgezeichnet.

KLAUSURENLEHRE

Mi., 13.2.2008
13–19 Uhr
HS 6 (NUni)
Mi., 24.9.2008 oder
Mi. 1.10.2008
13–19 Uhr
Voraussichtl.
Hörsaal
(Jur. Sem.)

Dr. Gregor Vollkommer
(Bayerische Staatskanzlei, vorher am JPA München)
Materialien
Dr. Gregor Vollkommer
(Bayerische Staatskanzlei, vorher am JPA München)

Materialien
In Kürze wird eine **Anmeldung** auf den HeidelPräp!
-Seiten möglich sein. Sie wird eine Woche vor Beginn
angekündigt. Die **Teilnehmerzahl** für die Veranstaltung ist
auf 35 **begrenzt**. Zugelassen wird nach **Anmeldungsein-**
gang.

Lehrveranstaltung: Dozentenkurs im Arbeitsrecht, 2st. (**erste Semesterhälfte**)

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 9.00-11.00 Uhr, JurSem, LautenschlägerHS

Beginn: 16.10.2008–27.11.2008 (7 x)

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht und Kollektives
Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff
Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und den
mündlichen Teil der Ersten juristischen Staatsprüfung vor. Außerdem wird der Stoff
des Schwerpunktbereichs 4 einbezogen, der für die schriftliche und mündliche Uni-
versitätsprüfung einschlägig ist. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung
des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders
werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltung: Arbeitsgemeinschaft in den Kriminalwissenschaften, 2st.

Dozent: Dr. Ineke Pruin

Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 4

Beginn: 15.10.2008

Schwerpunktveranstaltung (Schwerpunktbereich 2)

- Zielgruppe:** ab 5. Semester
- Vorkenntnisse:** Besuch der Vorlesungen Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht (vorher oder parallel)

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studentinnen und Studenten des Schwerpunktbereichs 2. In der Arbeitsgemeinschaft wird das in den Vorlesungen erlangte Wissen anhand von Fällen vertieft. Dabei wird besonderer Wert auf aktuelle Problematiken und Entwicklungen gelegt.

Literaturhinweise: Laubenthal, Klaus: Strafvollzug. 4. Auflage 2007, Meier, Bernd-Dieter: Kriminologie, 3. Auflage 2007; Meier, Bernd Dieter: Strafrechtliche Sanktionen, 3. Auflage 2008, Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht, 14. Auflage 2002; weitere Hinweise in der Veranstaltung

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit über zehn Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Walter Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminar- und Schlüsselqualifikationsscheins.

- Veranstaltung:** Moot Court im Öffentlichen Recht
- Termin:** innerhalb der letzten vier Wochen der Vorlesungszeit (3 Runden à 4-6 Tage)
- Zielgruppe:** Studierende, die die Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de oder www.anwaltsorientierung.uni-hd.de.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

- The European Law Moot Court Competition
Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff
- Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
- Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

II. Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Die Fakultät bietet in den Schwerpunktbereichen Lehrveranstaltungen an, in denen der Lehrstoff aus der Sicht der beruflichen, vor allem der anwaltlichen Praxis in Kleingruppen exemplarisch aufbereitet wird; in diesen Lehrveranstaltungen werden in der Regel zugleich interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die einzelnen Veranstaltungen finden Sie in den jeweiligen Rubriken des Vorlesungsverzeichnisses. Eine Übersicht über sämtliche Veranstaltungen der anwaltsorientierten Juristenausbildung finden Sie auch unter www.anwaltsorientierung.de oder www.anwaltsorientierung.uni-hd.de.

RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG

- Lehrveranstaltung:** Einführung in das französische Recht und seine Rechtsprache- Zivilrecht.
- Dozentin:** R. Dache-Boucher.
- Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, einmal per Semester: Februar und August
Voraussichtlich im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert Platz 22, 69117 Heidelberg.
- Zielgruppe:** ab 2. Semester.
- Vorkenntnisse:** keine.

Kommentar: Der Kurs beginnt mit der Darstellung der Architektur des französischen Privatrechts mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Gerichtsverfassung, die Terminologie, die Struktur der Kassationshofurteile und Gliederung des „Code

Civil“. Nach dieser Untersuchung werden die allgemeinen Grundlagen des Strafrechts, Familienrechts, Schuldrechts, Deliktsrechts und Gesellschaftsrechts präsentiert.

Der Kurs wird immer zwischen Theorie und Praxis wechseln: Lesen und Analyse von Gerichtsurteilen, Verträgen, Strafbefehlen; Übung mit Video und Gespräch.

Lehrveranstaltung: Introduction to the Law and Legal System of the United States, 2st.

Dozent: Cynthia Wilke

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8

Beginn: 17.10.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPro 2002)

Zielgruppe: 2nd or higher semester

Vorkenntnisse: Good proficiency in English

Kommentar: The aim of this course is for students to acquire a basic understanding of the traditions and concepts fundamental to the US legal system. We shall study the origins and development of the common law in the United States, with special emphasis on how it differs from the civil law systems of Western Europe and Latin America. The importance of case law and stare decisis in US legal analysis and jurisprudence will be addressed and students will be presented with an overview of the practical tools necessary for legal research and writing. The structure and role of the judiciary on the federal and state level will be analyzed. Special attention will be paid to the certain unique procedural aspects of the US legal system, such as the role of the jury and the adversary system of trial. We shall also look at legal education; the legal profession in the United States; and selected areas of substantive law. Several hours will be devoted to an introduction to the United States Constitution and to special topics in constitutional law. Throughout the course, the students will have the opportunity to improve their English legal vocabulary.

Literaturhinweise: Will be provided throughout the course.

Sonstige Hinweise: There will be a written test at the end of the course.

Lehrveranstaltung: U.S. and International Tax Law

Dozent: Prof. H. David Rosenbloom, New York University

Zeit und Ort: Fr., 07.11.2008, 10 c.t. bis ca. 16 Uhr Mainz, HS RW 2
Mo., 10.11.2008, 14 c.t. bis ca. 18 Uhr Heidelberg, JurSem

Beginn: Fr., 07.11.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: alle Semester, insbesondere Studentinnen und Studenten des Schwerpunktbereichs 5a (Steuerrecht)

Vorkenntnisse: englische Sprachkenntnisse; Interesse am Steuerrecht

Kommentar: Die Vorlesung führt in englischer Sprache in das innerstaatliche Steuerrecht der USA einschließlich ihres Außensteuerrechts ein. Sie findet teilweise an der Universität Heidelberg, teilweise an der Universität Mainz (Lehrstuhl Prof. Dr. Hanno Kube, LL.M.) statt. Für den Transfer an den jeweils anderen Hochschulort ist gesorgt.

Literaturhinweise: gehen den Teilnehmern vor der Veranstaltung per E-Mail zu.

Sonstige Hinweise: Anmeldung erforderlich (E-Mail: Irmgard.Deringer@urz.uni-heidelberg.de). Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb des für die Anmeldung zum Staatsexamen erforderlichen Fremdsprachennachweises (§ 3 Abs. 5 Satz 2 JAPro).

Lehrveranstaltung: Einführung in das Italienische Recht, 4st. (Blockveranstaltung)

Dozent: Dr. F. Ragno

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr Agasse 9 SR
Mi 09.00-11.00 Uhr Agasse 9 SR

Beginn: 08.12.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind wünschenswert.

Kommentar: Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, die Kenntnisse der Grundlagen der italienischen Rechtsordnung und der italienischen Rechtsterminologie zu erwerben. Nach einer knappen historischen Einführung, werden die Grundlagen der italienischen Staatsorganisation und die in Italien bedeutenden Rechtsquellen analysiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das italienische Privatrecht: behandelt werden die Grundlagen des Schuldrechts, des Deliktsrechts, des Sachenrechts sowie des Familienrechts. Außerdem werden die Grundsätze des italienischen Kollisionsrechts erörtert.

Literaturhinweise: Grundmann/Zaccaria (Hrsg.), Einführung in das italienische Recht, 2007

Literaturhinweise zur Vertiefung der verschiedenen Rechtsfragen werden jeweils in den Vorlesungen gegeben.

Sonstige Hinweise: Eine detailliertere Gliederung des Kurses wird in der ersten Vorlesung verteilt

Lehrveranstaltung: Einführung in das spanische Recht und seine Rechts-sprache

Dozent: Dr. Rodríguez Martín

Zeit und Ort: Mo-Fr 09.30-12.30 Uhr NUni

Beginn: Februar 2009 (2 Wochen, 30 Stunde insgesamt)

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: nicht notwendig, aber wünschenswert

Kommentar: Inhalt: Spanische Verfassung und Rechtsgeschichte, Grundbegriffe und Terminologie des spanischen Öffentliches und Privatrecht

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der Veranstaltung findet am letzten Tag des Kurses statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Portugiesische und Brasilianische Recht und die portugiesische Rechtssprache

Dozent: Vivianne Gerales Ferreira, Mestre em Direito Privado pela, Universidade de São Paulo

Zeit und Ort: Mo 15.00-17.00 Uhr Agasse

Beginn: 13.10.2008

Pflichtveranstaltung Ergänzungsveranstaltung Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: ab dem 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Behandelt werden Fragen des Portugiesischen und Brasilianischen Privatrechts, nämlich die grundlegenden Begriffe und Rechtsinstitute des Schuldrechts, des Sachenrechts, des Familienrechts und des Erbrechts sowie die entsprechende Terminologie.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Einführung in das arabische Recht und die arabische Rechtsterminologie – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Rechtsanwalt B. Bammarny, LL.M.

Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr Augustinergasse 9, Seminarraum

Beginn: 14.10.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: alle Semester, Erasmusstudenten, Studierende der Politologie und Islamwissenschaft

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: In der Vorlesung wird es eine Einführung in die arabische Sprache und arabische Rechtsterminologie geben. Die modernen Kodifikationen der arabischen Länder werden behandelt, aber auch die geschichtlichen Hintergründe, um ein klares Bild zu Besonderheiten des arabischen Rechts darzustellen. Durch Rechtsvergleich werden folgende Fragen beantwortet: Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede haben arabische Länder zueinander? Wie weit ist das Recht dort vom Islam beeinflusst? Welche Konfliktpunkte gibt es mit dem Westen? Wie sind die Zukunftsperspektiven des arabischen Rechts in der immer mehr globalisierten Welt?

Literaturhinweise: Werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Sprechstunde nach Vereinbarung – vor oder nach der Vorlesung.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: „Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st“.

Dozent: Nicolas Bourrier

Zeit und Ort: Fr 14.00-16.00 NUni HS 2

Beginn: 17.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Gute französische Sprachkenntnisse

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszu-

bauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache - Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Stéphanie Dagron

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr JurSem LautenschlägerHS

Beginn: 17.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der französischen Sprache

Kommentar: Im Wintersemester wird das französische Verfassungsrecht Thema der Vorlesung sein.

Literaturhinweise: Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Introduction to Anglo-American Law. Public Law, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Brugger

Zeit und Ort: Di 14-16 Uhr JurSem LautenschlägerHS

Beginn: 14.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im dt. Staatsorganisationsrecht sind nützlich

Kommentar: Der Kurs beschäftigt sich im WS schwerpunktmäßig mit dem Staatsorganisationsrecht der USA (in den beiden folgenden Semestern stehen die Grundrechte sowie dann die Verfassungsrechtsvergleichung auf dem Programm): Struktur des modernen Konstitutionalismus und der Verfassungsauslegung; Gewaltenteilung; checks and balances; Föderalismus. Der Kurs ist englischsprachig; deshalb sind gute Englischkenntnisse Voraussetzung. Das detaillierte Programm wird ab 11. August am Schwarzen Brett sowie auf der Internetseite des Lehrstuhls und der Fakultät bekanntgemacht.

Literaturhinweise: Werden in der detaillierten Kursbeschreibung gegeben.

Sonstige Hinweise: Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung und einem Zertifikat abzuschließen. Siehe dazu die einschlägige „Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für die Prüfung der Grundzüge des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache“ auf den Internetseiten der Jur. Fakultät, die alle Einzelheiten regelt. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 15.10.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Englischkenntnisse; Vorkenntnisse im BGB

Kommentar: Principal and Agency Law, Law of Business Associations, Sole Proprietorship, Partnership, Corporation, Other Business Associations.

Literaturhinweise: Law and Business – D. Whitman, Random House Publisher, Business Law Today – Miller & Jentzen, West Publisher.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung:	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (für Juristen und Studierende des SÜD), 4st.	
Dozent:	Prof. Dr. Sangmeister / Dipl.-Volkswirtin A.L. Thimm	
Zeit und Ort:	Di 18.00-19.30 Uhr (Vorlesung)	Heuscheuer HS 2
	Do 16.15-17.45 Uhr (Übung)	Heuscheuer HS 2
Beginn:	14.10.2008	
Ergänzungsveranstaltung		
Zielgruppe:	1. Semester	
Vorkenntnisse:	keine	

Kommentar: In der Vorlesung „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen behandelt:

1. Der Produktionsprozess
2. Der Wirtschaftskreislauf
3. Wirtschaftsordnungen und Wirtschaftssysteme
4. Märkte und Preisbildung
5. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

Literaturhinweise:

Bartling, H./Luzius, F.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 15. Auflage, München 2004.

Bofinger, P.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, 2. Auflage, München 2006.

Felderer, B./Homburg, S.: *Macroeconomics and New Macroeconomics*, Berlin u.a. 2007.

Samuelson, P.A./Nordhaus, W. D.: *Volkswirtschaftslehre*, 3. Auflage, Heidelberg 2007.

Sonstige Hinweise: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der Vorlesung "Einführung in die Wirtschaftspolitik", die jeweils im Sommersemester angeboten wird, das wirtschafts-wissenschaftliche Ausbildungsangebot für Studierende der Juristischen Fakultät.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt

werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Seminarzeugnisse werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Das Fachgebiet Sprechwissenschaft und Sprecherziehung vermittelt Theorie und Praxis der Sprechbildung, Sprech- und Stimmtherapie, rhetorischen Kommunikation, Deutschen Phonetik und Intonation sowie Sprechkunst (ästhetischen Kommunikation). Das Lehrangebot richtet sich an Hörer aller Fakultäten, vor allem an Studierende künftiger Sprechberufe.

Alle Übungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Die Veranstaltungen finden statt im Gebäude des Zentralen Sprachlabors (ZSL), Plöck 79-81, Räume im 1. Stock.

Lehrveranstaltung: Rhetorische Kommunikation für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät

Dozent: G. Lempp, M.A., Sprecherzieherin (DGSS)

Zeit und Ort: Mo 8:30-11:45 Uhr ZSL ÜR 301

Beginn, Dauer: 13.10.2008-15.12.2008

Kommentar: Gegenstand der Lehrveranstaltung sind Gespräch (aktives Zuhören, Gedankenaufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung) und Rede (Struktur, Zielsetzung, Präsentation) in Theorie und Praxis.

Zur Rede:

Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis im Halten von Reden vor Publikum. Inhaltliche Schwerpunkte betreffen folgende Aspekte:

- Wirkung des Redners und der Rede (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt und Präsenz),
- Stichwortzettel und Redeaufbau,
- Ausdrucksweise.

Zum Gespräch:

Eine Aneinanderreihung von Einzel-Statements ist noch kein Dialog, kein echtes Gespräch. Daher gehören folgende Schwerpunkte zum Inhalt der Lehrveranstaltung:

- Erarbeiten der Voraussetzungen für gelingende Gespräche,
- aktives Zuhören und Mitdenken im Gesamtkomplex des Gesprächs,
- Dialogfähigkeit,
- Argumentationsaufbau,
- Gesprächsleitung.

Sonstige Hinweise: Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung kann auf Antrag als Schlüsselqualifikationsnachweis i.S. des § 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002 anerkannt werden. Anträge sind an die Fachstudienberater der Juristischen Fakultät zu richten.

ZENTRALES SPRACHLABOR – SPRACHENZENTRUM

Das Zentrale Sprachlabor (ZSL) bietet als Sprachlehrzentrum für studienbegleitende Fremdsprachenausbildung Sprachkurse für Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen, wie Anmeldung, Voraussetzungen, Kosten und Termine entnehmen Sie bitte der Homepage des ZSL unter: <http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak9/zsl/wichtig.htm>

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften B, 4st.

Dozent: M. Farhand

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320

Vorkenntnisse: Absolvierter Brückenkurs II am ZSL oder entsprechende Punktezahl in der obligatorischen Einstufung

Lerninhalte: Bearbeitung von fachbezogenen Texten; Anleitung zum freien Sprechen; Übungen zur Verbesserung des Hörverstehens; Kurzreferate.

Lernziele: Befähigung zum sprachlichen Handeln in einem fachbezogenen Kontext; intensive Schulung vor allem des Hörverstehens und der Sprechfertigkeit.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften A, 4st.

Dozent: B. Wanner

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301

Vorkenntnisse: Absolvierter Brückenkurs II am ZSL oder entsprechende Punktezahl in der obligatorischen Einstufung

Lerninhalte: Texte und Übungen vor allem aus dem wirtschaftsenglischen und juristischen Bereich.

Lernziele: Schulung aller Grundfertigkeiten (Lese-, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck); Informationsentnahme aus einschlägigen Texten und Videoepisoden; Abfassung von Inhaltsangaben, Geschäftsbriefen, Memos, etc.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Französisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck), 4st.

Dozent: Dr. M. Favre

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 107
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 107

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder 6 – 7 Jahre Schulfranzösisch

Lernziele: Strategien und Techniken zum Erfassen und Verstehen fachbezogener Texte; fachbezogene Formen schriftlicher Sprachanwendung.

Lerninhalte: exercice de la fonction politique, aspects de la justice française, économie française et mondialisation, Europe politique et économique et autres sujets d'actualité.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Spanisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: Villar

Zeit und Ort: Di 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 207
Do 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 207

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder entsprechende sehr gute Kenntnisse

Lernziele: Entwicklung von Hörverstehen und Sprechfertigkeit; Vermittlung von Diskussionsstrategien.

Lerninhalte: Aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Immigration, Rolle der Frau in der Spanisch sprechenden Gesellschaft, Bildung, Erziehung und Familie.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

EFFIZIENTE LITERATURRECHERCHE

Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz für Studierende der Rechtswissenschaft: Anmeldung: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/schulung/>

Einführung in die Benutzung der Bibliothek der Juristischen Fakultät

Inhalt: In dieser Veranstaltung lernen Sie die Bibliothek der Juristischen Fakultät näher kennen und erfahren, wie sie diese zur Klausurvorbereitung sowie für die Anfertigung von Hausarbeiten effektiv nutzen können. Termine werden jeweils zu Semesterbeginn auf der Bibliothekshomepage unter: <http://www.jurbib.uni-hd.de> bekannt gemacht.

Wie finde ich Bücher und Aufsätze im Fach Jura?

Inhalt: In dieser Grundlagenveranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Recherchesysteme, die Sie für eine Suche nach den fachrelevanten Publikationstypen (Lehrbücher, Kommentare, Zeitschriften, etc.) benötigen. In Übungsphasen lernen Sie den lokalen Katalog HEIDI eine wichtige bibliographische Fachdatenbank kennen.

Termine: 23.10.08, 18.11.08, 10.12.08 jeweils von 16.00-18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bibliothek der Juristischen Fakultät, PC-Pool (Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Raum 105)

Datenbanken im Fach Jura effizient nutzen – RECHT effizient recherchieren in Juris und Beck-Online

Inhalt: Anhand fachbezogener Fragestellungen und Übungsaufgaben werden Ihnen die Inhalte wichtiger Fachdatenbanken und ihr Informationsnutzen für Studium und Praxis vermittelt. Sie erlernen Suchstrategien unter Einsatz der relevanten Rechercheinstrumente und komplexer Suchanfragen.

Termine: 29.10.08 und 10.11.08 jeweils von 14-16 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

Datenbanken im Fach Jura effizient nutzen – RECHT effizient recherchieren in Westlaw Int., LexisNexis Wirtschaft und Eur-Lex

Inhalt: Anhand fachbezogener Fragestellungen und Übungsaufgaben werden Ihnen die Inhalte wichtiger Fachdatenbanken und ihr Informationsnutzen für Studium und Praxis vermittelt. Sie erlernen Suchstrategien unter Einsatz der relevanten Rechercheinstrumente und komplexer Suchanfragen.

Termin: 19.01.09 von 16-18 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

Datenbanken im Fach Jura effizient nutzen – RECHT effizient recherchieren in LexisNexis Recht und Legios

Inhalt: Anhand fachbezogener Fragestellungen und Übungsaufgaben werden Ihnen die Inhalte wichtiger Fachdatenbanken und ihr Informationsnutzen für Studium und Praxis vermittelt. Sie erlernen Suchstrategien unter Einsatz der relevanten Rechercheinstrumente und komplexer Suchanfragen.

Termine: 05.11.08 von 14-16 Uhr, 18.12.08 von 14-16 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

Fachportale im Fach Jura – das Internet effektiv nutzen – einfach mehr wissen über frei zugängliche juristische Angebote im Internet!

Inhalt: In der Veranstaltung werden Ihnen die inhaltlichen Schwerpunkte und Funktionalitäten von einigen empfehlenswerten und kostenlos zugänglichen Internetquellen präsentiert. Anhand konkreter Rechercheaufgaben wird Ihnen der Informationsnutzen dieser Internetquellen für die juristische Arbeit in Studium und Beruf aufgezeigt.

Termine: 26.11.08 von 14-16 Uhr und 26.01.09 von 16-18 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen der Juristischen Fakultät sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:

1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits

• Seminar:

1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits

(Ein Blockseminar ist in der Regel eine 3 stündige Veranstaltung)

- Moot-Court mit Referat = 7 credits
- Übung = -
- Arbeitsgemeinschaft etc. = -

An der Juristischen Fakultät gibt es keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOCRATES/ERASMUS-Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. *Bitte beachten Sie eventuelle Anmeldefristen, die in der Veranstaltung, durch einen Aushang oder im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben werden!* Bei erfolgreichem Abschluss eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis. Teilnahmebescheinigungen können Sie nur nach Absprache zu Beginn der Vorlesungszeit von den Hochschullehrern und Dozenten bekommen. Achten Sie auf die Ausgabe von Anmelde Listen und Eintragungsfristen für die jeweiligen Prüfungen!

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

Vorlesungsdauer: 13. Oktober 2008 bis 7. Februar 2009

Vorlesungsfrei: 22. Dezember 2008 bis 6. Januar 2009

Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger:

Rechtswissenschaft (Jura), Erste juristische Prüfung:
Mo, 06.10.2008, 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10 (Dekan)
und Mi, 08.10.2008, 10.00-11.45 Uhr, NUni Aula (Dr. Keil,
Fakultätsreferent; Dirk Lennartz, Richter am Landgericht,
Landesjustizprüfungsamt).

B.A.-Begleitfach Öffentliches Recht: Do, 02.10.2008,
10.00-11.00 Uhr, Juristisches Seminar,
Hörsaal (Fachstudienberater).

Dekanat: Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013
Frau Thum, Telefon 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr

Studienberatung: Dr. Rainer Keil, Fakultätsreferent, Studienberatung LL.M.
und Promotion, Montags und Donnerstags, 9-11 Uhr (in der
Vorlesungszeit), Raum 011, 06221/54-7442,
E-Mail: dekanat@jurs.uni-heidelberg.de

Kian Fathieh, Studienberatung Hauptfach, Donnerstag 9-11
Uhr, Raum 016, Tel.: 06221/54-7435 oder 7551,
E-Mail: Kian.Fathieh@jurs.uni-heidelberg.de

Susanne Keck, Studienberatung Hauptfach, Montag 9-11
Uhr, Raum 016, 06221/54-7435 oder 7551,
E-Mail: Susanne.Keck@jurs.uni-heidelberg.de

Martin Wolthusen, Studienberatung Nebenfächer und Hauptfach, Dienstag und Mittwoch 9-11 Uhr, Raum 016, E-Mail: studienberatung.nebenfach@jurs.uni-heidelberg.de

Dr. Daniel Kaiser, Leiter des Prüfungsamtes, Studienberatung Universitätsprüfung und Schwerpunktbereiche, Montag und Donnerstag 14-16 Uhr, Raum 015, 06221/54-7632, E-Mail: kaiser@jurs.uni-heidelberg.de

Prüfungsamt: Dr. Daniel Kaiser, Leiter des Prüfungsamtes
Frau Zdunek, Zi. 006, Telefon: 54-7440

LL.M.-Studiengang: Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 54-7444
Sprechzeiten: Mo 10.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
sowie Di, Mi u. Do 10.00-12.00 Uhr

Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden: siehe gesonderten Aushang
Institutsgebäude Augustinergasse 9

Gleichstellungsbeauftragte der Juristischen Fakultät:
Frau Dr. Nika Witteborg
Institutsgebäude Augustinergasse 9
Zimmer 44, Telefon: 54-2738

INSERENTENVERZEICHNIS

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest, Budapest/Ungarn	65, U 3
Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart	33
C. N. Dürckheim Verlagsgesellschaft mbH, München	51
De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Berlin	11
Dr. Arthur Sellier & Co. KG / Walter de Gruyter GmbH & Co.KG, Berlin	19
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG, Berlin	U 2, U 4
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden	Beihefter
SRH Hochschule Heidelberg	23
Verlag C.H. Beck oHG, München	29
Verlag Mohr Siebeck GmbH Co.KG, Tübingen	15
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg	4
Wolters Kluwer Deutschland GmbH Verlagsgruppe Recht, Unterschleißheim	43
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	37

Diese Ausgabe enthält Beihefter der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG, Baden-Baden



Kennen Sie die Grundlagen der Verfassung?

Dieses vielversprechende neue Lehrbuch zum Staatsrecht behandelt **Staatsorganisationsrecht und Grundrechte in einem Band!** Damit sind Sie im Studium bis zum Examen optimal ausgestattet. Hier finden Sie zuverlässige Antworten auf alle relevanten Fragen.

Die Autoren bringen Ihnen insbesondere die grundlegende Struktur des Staatsrechts nahe und starten gleich mit zentralen Fragen: Was ist ein Staat, was ist Recht?

Mit diesem Lehrbuch sichern Sie sich erfolgreiche Klausuren und optimale Studienergebnisse – zum wirklich fairen Preis!

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder direkt an:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin
Fax: 030/25 00 85-275

NEUERSCHEINUNG



inkl.
Grundrecht auf
IT-Vertraulichkeit!

Staatsrecht Lehrbuch

Von Prof. Dr. Eike Albrecht, *BTU Cottbus*
und Ass. jur. Benjamin Küchenhoff,
*Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Staatsrecht,
Verwaltungsrecht und Umweltrecht,
BTU Cottbus*

2008, XXVI, 302 Seiten, Euro (D) 19,80.
ISBN 978 3 503 10672 1

Weitere Informationen online unter
[www.ESV.info/978 3 503 10672 1](http://www.ESV.info/978_3_503_10672_1)

Dieses Lehrbuchs erscheint in
der Edition **ESVbasics**.

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
ESV@ESVmedien.de

ESV
basics